

ethnocineca

INTERNATIONAL DOCUMENTARY
FILM FESTIVAL VIENNA



PROGRAMM
DO. 23. – MI. 29. MAI 2019

VOTIVkino

kinoDE FRANCE

ETHNOCINECA.AT

Nepal Art Now

11. April bis
6. November 2019

www.weltmuseumwien.at

VERANSTALTUNGSDetails

ETHNOCINECA
DO. 23. – MI. 29. MAI 2019

ERÖFFNUNG
DO. 23. MAI 2019

AWARD CEREMONY
MO. 27. MAI 2019

International Documentary
Film Festival Vienna

Votiv Kino, Währingerstr. 12,
1090 Wien

Kino De France, Schottenring 5 /
Heßgasse 7, 1010 Wien

19:00 Keynote Lecture Dr. Eva
van Roekel: Filmmakers at Risk

20:00 Eröffnungsfilm:
Daraya – A Library under Bombs

Im Anschluss Eröffnungsparty
Votiv Kino, Großer Saal

Preisverleihung für die
Wettbewerbe IDA, EVA, ADA,
ISA & ESSA

mit Kurzfilmprogramm

20:00 Votiv Kino,
Großer Saal

TICKETINFO

7 € Einzelticket

6 € ermäßigtes Einzelticket
(StudentInnen &
SeniorInnen, sowie für
Ö1-Klubmitglieder)

5 € ab Kauf von 5 Tickets

Ticketreservierung

im Internet unter
www.votivkino.at
oder während den
Öffnungszeiten telefonisch
unter: **01 / 317 35 71**

VVK ab 12. Mai 2019

Freie Sitzplatzwahl.

*Mit Ausnahme des De
France sind alle Kinosäle
barrierefrei zugänglich.
Eine Ermäßigung für einge-
tragene Begleitpersonen ist
mit Voranmeldung möglich.*

ERLÄUTERUNGEN

Alle Filme werden in
Originalsprache mit engl.
Untertiteln (OmeU) gezeigt.

Programmänderungen und
Irrtümer vorbehalten.

For detailed information about
the films, our guests and the
programme in English please
visit www.ethnocineca.at.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zum Programm 2019	S. 6
Über uns	S. 8
Im Fokus: AT RISK	S. 10
Rahmenprogramm	S. 14
Awards 2019	S. 16
Eröffnung	S. 18
Filmprogramm	S. 20
Programmübersicht	S. 34

RAHMENPROGRAMM

Keynote:	
Filmmakers at Risk	S. 18
Eröffnungsparty	S. 19
Masterclass von Ziad Kalthoum	S. 14
Diskussion:	
Futures at Risk – Politik und Ästhetik im Dokumentarfilm	S. 15
Award Ceremony mit Kurzfilmprogramm	S. 48
Filmgespräch: Zwei Freunde, Rouch und de Latour im postkolonialen Frankreich	S. 15
Kurzfilmprogramm der Filmwerkstatt 2019: At Risk in the City	S. 58

FILME ALPHABETISCH

Ab jetzt wird's ernst	S. 21 & 50
Accident de Personne	S. 32
After Prayers	S. 41
Anomalie	S. 32
Apennine	S. 52
A Woman Captured	S. 47
Beautiful Things	S. 54
Before Father gets back	S. 59
BE' JAM BE – The never ending Song	S. 59
Brexitannia	S. 26
Broken Skin	S. 39
Coeur de Pierre – Heart of Stone	S. 53
Dance Teacher	S. 56
Dans la terrible Jungle – In the mighty Jungle	S. 36
Dans l'Oeil du Chien – The Dog's Eye	S. 23
Daraya – A Library under Bombs	S. 19 & 60
Dark on Dark	S. 46 & 55
Dialogue	S. 54
Dreamaway	S. 60
Esta es mi Cara – This is my Face	S. 53
F32.2	S. 22
Február	S. 39
Hearths – Foyers	S. 33
H is for Harry	S. 46
Histórias de Lobos – Histories of Wolves	S. 29
I am golden Karen	S. 31
In the Green Land	S. 29
Ionas Dreams of Rain	S. 28
Iranian Pet Club	S. 24

I see red People	S. 25
Kinshasa Makombo	S. 27
Knots and Holes. An Essay Film on the Life of Nets	S. 31
Kolekcja – Collection	S. 49
Mamacita	S. 20
Ma' Ohi Nui – In the Heart of the Ocean my Country lies	S. 30
Marceline – A Woman a Century	S. 37
Mudanza Contemporánea	S. 48
Obscuro Barroco	S. 55
Of Fathers and Sons	S. 30 & 50
Our Territory	S. 42
Photocrat	S. 38
Remapping the Origins	S. 51
Rote Erde weißer Schnee – Red Earth white Snow	S. 20

Russian Dreamer	S. 23
See the Man	S. 56
Snowy Roads	S. 49
Spears from all Sides	S. 37
Taste of Cement	S. 24 & 44
Terra	S. 43
The next Guardian	S. 40
The Redeemed	S. 26
The Tent	S. 51
The Time to go has come and gone ..	S. 43
Thinking like a Mountain	S. 25 & 58
Tokyo	S. 47
Topo y Wera	S. 33
Weltmuseum Wien – Ein Museum im Wandel	S. 36
Yen Ching	S. 57
Yukiko	S. 40

We need to see
the World from as
many Perspectives
as possible

VORWORT

Dokumentarfilmkino am Puls der Zeit. Das verspricht auch das diesjährige Programm der **ethnocineca** – International Documentary Film Festival Vienna. Von 23. bis 29. Mai 2019 kann wieder die Vielfalt der internationalen Dokumentarfilmkunst entdeckt werden.

Für die dreizehnte Festivalausgabe haben wir aus knapp 500 Filmeinreichungen ein Programm zusammengestellt, das sich **aktuellen Fragen des politischen, sozialen und kulturellen Zusammenlebens** aus verschiedenen Blickwinkeln widmet. Mit **59 Filmen, zahlreichen Filmgesprächen und einem umfangreichen Rahmen- und Vermittlungsprogramm** mit internationalen Filmschaffenden und WissenschaftlerInnen laden wir zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit der Welt durch das Medium Film ein.

Mit dem diesjährigen Festivalschwerpunkt **AT RISK** setzen wir einen Fokus auf politisch kontroverielle, sozialkritische und mitunter tief in die Privatsphäre der Beteiligten blickende Dokumentarfilme. Oftmals nehmen FilmemacherInnen und ihre ProtagonistInnen persönliche Risiken und Gefahren auf sich, um ihre Geschichten auf die Leinwand zu bringen. Und gerade diese mutigen Produktionen lassen uns an persönlichen Schicksalen oder Ideen Andersdenkender teilhaben und einen Blick außerhalb der eigenen Lebensrealität wagen.

Wir haben daher Filme ausgesucht, die in eindringlicher Weise die brennenden Fragen und Kontroversen unserer Zeit verhandeln: machtpolitischen Hierarchien werden gesellschaftliche Utopien gegenübergestellt, ökonomischen Prinzipien werden Alternativen aufgezeigt, ökologischen Zukunftsthemen wird mit Tief- und Weitblick begegnet, kulturelle und religiöse Grenzen in den Köpfen anhand persönlicher Geschichten aufgebrochen und Fragen von Gleichberechtigung und Sexualität werden nicht nur eindimensional verhandelt. Was es für die darin involvierten Menschen vor und hinter der Kamera bedeutet, sich diesen Fragen in ihren jeweiligen Lebenssituationen anzunehmen, beleuchten wir genauer mit einem umfangreichen Rahmenprogramm.

Wir eröffnen das Festival mit einer **Keynote Lecture** von Dr. Eva van Roekel, Filmemacherin und Anthropologin der Universität Amsterdam. In ihrem Vortrag „Filmmakers at Risk“ spricht sie über die Chancen und Gefahren des Dokumentarfilmschaffens unter politisch prekären Umständen und lädt uns anhand ihrer eigenen Forschung mit verurteilten argentinischen Militärangehörigen dazu ein, kollaboratives Filmschaffen kritisch zu hinterfragen. In der diesjährigen **Masterclass** ermöglicht uns Ziad Khaloutoum, der bereits zum zweiten Mal bei der **ethnocineca** zu Gast ist, Einblicke in seine persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen als Filmemacher im syrischen Krieg zu filmen und zeigt auf, wie es gelingen kann, politisch bedeutsame wie menschlich eindrucksvolle Zeitdokumente über Krieg und dessen Folgen zu machen, die weit tiefer blicken lassen als tagesaktuelle Nachrichten. Dieses Jahr im Programm sein Film *Taste of Cement*.

Mit den Risiken der Globalisierung und des kapitalistischen Wachstumsparadigmas setzt sich die **Diskussion** mit den Filmemachern Giorgio Ferrero und Alexander Hick auseinander. Wir erkunden, wie man sich mit verschiedenen ästhetischen, erzählerischen und filmischen Zugangsweisen der globalisierten Wirtschaft und deren Folgen für unser Klima und den von ihm betroffenen bzw. bedrohten Menschen annähern kann, egal ob es sich dabei um indigenen Widerstand handelt oder darum, jenen Menschen Gehör zu verschaffen, die in der Wirtschaftskette kaum zu Wort kommen. In einem **Filmgespräch** zu *Dark on Dark* mit Filmemacher Lo Thivolle und der Kultur- und Sozialanthropologin Ulrike Davis-Sulikowski erkunden wir postkoloniale Grenzverschiebungen und neokoloniale Diskurse anhand einer gemeinsamen Reflexion über das filmische Werk von Jean Rouch. Am letzten Tag des Festivals darf ein besonderes Highlight und eine bewährte Tradition nicht fehlen: die Filme der diesjährigen **ethnocineca Filmwerkstatt** zum Thema At Risk in the City werden unter Anwesenheit der WorkshopteilnehmerInnen ihre Weltpremiere feiern.

Wir laden sie herzlich dazu ein, mit uns, unseren Gästen und deren Filmen neue Welten und Perspektiven zu entdecken. Im Namen des gesamten Teams wünschen wir erhellende Filmerlebnisse, spannende Diskussionen und ein anregendes Festival!

Marie-Christine Hartig, Martin Lintner, Katja Seidel

Künstlerische Leitung

ÜBER UNS

VEREIN

Die ethnocineca ist als Verein organisiert, dessen Team es sich zur Aufgabe gemacht hat, internationales Dokumentarfilmkino in Österreich zu fördern und sozialwissenschaftliche Diskurse mittels ethnographischem Film einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die gemeinsame Leidenschaft für die Dokumentarfilmkunst ist Antrieb und Grund, warum es die ethnocineca gibt.



TEAM 2019

Künstlerische Leitung: Marie-Christine Hartig, Martin Lintner, Katja Seidel
Geschäftsführung: Matthias Grausgruber
Programmkoordination: Nóra Soponyai, Simone Traunmüller
Marketing: Sophie Bitzinger, Rocío Burchard Rodriguez
Kooperationen: Hannah Hauptmann
Filmwerkstatt Leitung: Katja Seidel, Sophie Wagner
Gästebetreuung: Nóra Soponyai, Simone Traunmüller
Finanzierung: Martin Lintner, Katja Seidel
Sponsoring: Marie-Christine Hartig
Technik und Kopiendispo: Matthias Grausgruber
Festivalassistentz: Elisabeth Oleschak, Aurelia Schwarz, Benjamin Smyrek

Website: Matthias Grausgruber, Martin Lintner
Festivaltrailer: Martin Lintner / Musik: Benjamin Smyrek
Grafik: Cati Krüger, Martin Lintner
Presse: Elke Weilharter, Sky unlimited

Eintritt frei für Jahreskarten-
InhaberInnen oder mit
Museumsticket.

WMW Forum, Weltmuseum Wien
Heldenplatz, 1010 Wien
Programminfos unter
www.weltmuseumwien.at

ETHNOCINECA
filmreihe
IM WELTMUSEUM WIEN

**Jeden Sonntag
16:00 Uhr**



Menschenrechte, ökologisches und ökonomisches Umdenken als Weltgemeinschaft, das europäische Ideal als Solidargemeinschaft, der demokratische Sozialstaat, ziviler Zusammenhalt und schließlich die Freiheit und Sicherheit jeder und jedes Einzelnen: es sind diese Werte, welche aktuelle politische Debatten und mediale Berichterstattungen dieser Tage dominieren. In einer enger denn je vernetzten und zugleich mehr denn je polarisiert zu scheinenden Welt spüren wir es: diese Werte sind *at risk*.

In den Filmen der Fokusprogramme stoßen wir auf persönliche Lebensgeschichten und individuelle Erfahrungen, welche diese globalen Entwicklungen widerspiegeln. Die Fokusprogramme zeigen uns couragierte Lebensentwürfe und erzählen von jenen Menschen vor und hinter der Kamera, die es wagen, gegen den Strom zu schwimmen und neue Zukunftsperspektiven zu entwerfen.

FILMMAKERS AT RISK

- After Prayers von Simone Mestroni** S. 41
- Daraya – A Library under Bombs von Delphine Minoui und Bruno Joucla** S. 19, 60
- Dialogue von Selim Yildiz** S. 54
- Kinshasa Makambo von Dieudo Hamadi** S. 27
- Of Fathers and Sons von Talal Derki** S. 30, 50

Welches Risiko ist ein Film wert? In fünf Filmen treffen wir auf Grenzgänger, welche sich im wahrsten Sinne einem hohen persönlichen wie auch politischen Risiko ausgesetzt haben, um ihre Filme zu verwirklichen.

Wir finden uns wieder inmitten von Straßenschlachten in Kinshasa (*Kinshasa Makambo*) und gewalttätigen Protesten in Kaschmir (*After Prayers*) und erleben durch die Kamera den Bombenhagel auf Damaskus (*Daraya – A Library under Bombs*). Mit dem Oscar nominierten Film *Of Fathers and Sons* tauchen wir in das Leben einer radikal islamistischen Familie ein und in der Weltpremiere von *Dialogue* begleiten wir einen kurdischen Filmemacher und seine Mutter auf dem Weg mitten hinein in den syrischen Bürgerkrieg auf der Suche nach dem verschollenen Bruder und Sohn. Doch sind es nicht die bereits aus den Nachrichten bekannten Bilder dieser Konflikte, die uns staunend zurücklassen, sondern die zutiefst menschlichen Schicksale dahinter, denen wir dank dem hohen persönlichen Einsatz der FilmemacherInnen näher kommen.

Koloniale Hegemonien sind noch lange nicht überwunden. Dies zeigt sich an den Schicksalen der durch äußere Umstände bedrohten indigenen Gemeinschaften auf der ganzen Welt. Sie sind immer noch die Unterdrückten und Entmachteten, die Vertriebenen und Entwurzelten. Doch sind sie keine passiven Opfer der Geschichtsschreibung, sondern vertreten mit ihrem Streben nach Selbstbestimmung und Kulturerhalt auch jene Werte, welche für die Zukunft des Planeten an sich von so großer Bedeutung sind, wenn es um Fragen der Nachhaltigkeit, Ökologie, Ökonomie und kulturellen Identität geht.

Die Reise in diesen Filmen führt uns von Thailand (*I am golden Karen*) nach Borneo (*Be' Jam Be – The never ending Song*) und Tahiti (*Ma'Ohi Nui, In the Heart of the Ocean my Country lies*) und über den Pazifik nach Kolumbien (*Thinking Like A Mountain*) und Ecuador (*Spears form all Sides*).

FUTURES AT RISK

- Be' Jam Be von Caroline Parietti und Cyprien Ponson** S. 59
- I am golden Karen von Maui Druetz und Preben Verledens** S. 31
- Ma'Ohi Nui von Annick Ghijzelings** S. 30
- Spears From All Sides von Christopher Walker** S. 37
- Thinking Like A Mountain von Alexander Hick** S. 25, 58

Was sind die Herausforderungen, die es zu überwinden gilt, wenn man sich mit der eigenen Familiengeschichte auseinandersetzt? Im Fokusprogramm Families at Risk sind Werke von FilmemacherInnen zu sehen, die ihrer eigenen Familiengeschichte filmisch nachgehen. Geschichten die oftmals eng verwoben sind mit globalen politischen Fragen und gesellschaftlichem Wandel.

Da wäre die Suche nach den Spuren der eigenen Großmutter in den historischen Wirren des japanisch-koreanischen Krieges (*Yukiko*), das Aufspüren der Rolle der eigenen Familie im ehemals kommunistischen bulgarischen Regime (*I see red People*) und das Infragestellen der Tochter-Vater Beziehung im Kontext katholischer Missionierungsarbeit und Entwicklungshilfe in Nigeria (*Rote Erde Weißer Schnee*). In *Mamacita* und *Dans l'Oeil du Chien* folgen wir den Annäherungsversuchen der FilmemacherInnen an die Vergangenheit ihrer Großmütter, die die Familien und uns als Publikum der ganzen Palette an Emotionen aussetzen.

FAMILIES AT RISK

- Dans l'Oeil du Chien von Laure Portier** S. 23
- I see red People von Bojina Panayotova** S. 25
- Mamacita von José Pablo Estrada Torrescano** S. 20
- Rote Erde Weißer Schnee von Christine Moderbacher** S. 20
- Yukiko von Young Sun Noh** S. 40

IM FOKUS AT RISK

Populismus, Freiheit, Sicherheit und neue innergesellschaftliche Grenzziehungen. Wir widmen uns in diesem Fokusprogramm jenen „großen Themen der Weltgemeinschaft“, die uns fragen lassen, was „Fortschritt“ politisch, ökologisch und menschlich bedeutet. *Brexitannia* erzählt vielschichtig über die fatalen Auswirkungen kurzfristiger populistischer Politik und vermeintlich einfacher Lösungen durch Abgrenzung. Ähnlich ergeht es uns, wenn wir den Menschen in Welch, West Virginia, in ihrem Alltag begegnen, die ihre politischen Hoffnungen als sogenannte Globalisierungsverlierer ganz in Trump setzen (*The Time to go has come and gone*). An die Wurzeln der europäischen Idee und ihrer konflikträchtigen wie visionären Geschichte führt uns *Remapping the Origins* und wir entdecken in der Vergangenheit aktuelle Fragen des at risk befindlichen europäischen Ideals.

Beautiful Things hält der westlichen Konsumgesellschaft, dem Turbokapitalismus und Wirtschaftswachstumswahn auf spielerische wie überraschende Weise den Spiegel vor und *Taste of Cement* bringt ein oftmals todgeschwiegenes Thema der modernen Welt ans Licht: die Entrechtung von MigrationsarbeiterInnen, die ein Leben in moderner Sklaverei im Dienste eines Wachstums um jeden Preis leben.

Eine faire Chance auf ein gutes Leben. Nicht mehr und nicht weniger ist es, was die jungen ProtagonistInnen finden wollen – nicht immer im Sinne der Erwachsenen, gilt es doch sich gegen festgefahrene Ideen und starre Strukturen zu behaupten und eigene Wege der Emanzipation einzuschlagen – sei es durch Bildung, oder durch das Überwinden von Geschlechterzuschreibungen und kulturellen Grenzen.

Während Harry uns daran erinnert, dass längst nicht alle Menschen der sogenannten westlichen Welt Lesen und Schreiben können und soziale Schranken durch unser Bildungssystem gefördert werden (*H is for Harry*), erleben wir mit Ghorban, was es heißt, wenn mangelnder politischer Wille die Chance auf einen Neuanfang nach der Flucht verwehrt (*Coeur de Pierre*). In *Before Father gets back* und *Snowy Roads* werden wir auf ganz unterschiedliche Weise ZeugInnen, wie patriarchale Strukturen und traditionelle Geschlechterrollen jungen Mädchen auch im 21. Jahrhundert Gleichberechtigung verunmöglichen. In *The next Guardian* trifft in Bhutan jugendlicher Aufbruchgeist auf alte Familientraditionen und wir entdecken verblüffende Gemeinsamkeiten mit unserem eigenen Heranwachsen.

PROGRESS AT RISK

- Beautiful Things** von Giorgio Ferrero S. 54
- Brexitannia** von Timothy George Kelly S. 26
- Remapping the Origins** von Johannes Gierlinger S. 51
- Taste of Cement** von Ziad Kalthoum S. 24, 44
- The Time to go has come and gone** von Pascal Giese S. 43

CHANCES AT RISK

- Before Father gets back** von Mari Gulbiani S. 59
- Coeur de Pierre** von Claire Billet und Olivier Jobard S. 53
- H is for Harry** von Ed Owles und Jaime Taylor S. 46
- Snowy Roads** von Hayedeh Moradi S. 49
- The next Guardian** von Run Bhattarai und Dorottya Zurbó S. 40

GEGEN JEDE FORM DER MENSCHENFEINDLICHKEIT,

#oktowirdlaut



RAHMENPROGRAMM

Keynote
Dr. Eva van Roekel
VU Amsterdam

FILMMAKERS AT RISK

DO 23.05. 19:00 Uhr
Votiv Kino Großer Saal
Eintritt frei

Kollaboratives Filmschaffen entstand als revolutionäre Methode der Demokratisierung anthropologischen Wissens. Kompakte Ausrüstungen und deren einfache Handhabung ermöglichen es SozialwissenschaftlerInnen zunehmend Umweltproteste, politischen Aufruhr, Migrationsbewegungen, Menschenrechtsverletzungen und die damit verbundenen persönlichen Herausforderungen aufzuzeichnen. Wir können problemlos audiovisuell Geschichten gestalten, kollaborativ entwickeln und unmittelbar teilen. In Zeiten tiefer Verunsicherung liefern diese Dokumente prägende Einblicke. Gleichzeitig werden Filmende wie Gefilmte durch diese neuen Zonen der ethnographischen Teilnahme und Repräsentation extrem verletzlich. Ist es also immer ethisch und wünschenswert, mit unseren GesprächspartnerInnen zusammenzuarbeiten und ihre Geschichten einem größeren Publikum zugänglich zu machen? Dies fragt sich von Roekel seit mehr als einem Jahrzehnt, während sie die Geschichten ihrer ForschungspartnerInnen – MilitärstraftäterInnen, die wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Argentinien verurteilt wurden – zu erzählen versucht. In ihrem Vortrag reflektiert sie mit uns gemeinsam, inwiefern die zunehmende Verfügbarkeit des Sichtbaren und der Kollaboration neue Gefahren für FilmemacherInnen, Gefilmte und nicht zuletzt diejenigen, die nicht gefilmt werden, bringen.

Vortrag in englischer Sprache.

Ziad Khalidou

MASTERCLASS

SA 25.05. 14:00 Uhr
Volkskundemuseum
Laudongasse 15–19,
1080 Wien
Eintritt frei

Der Filmemacher Ziad Khalidou hat erlebt, was es heißt an schizophren anmutenden Lebensumständen fast zu zerbrechen. Untertags als Soldat im Dienste des Syrischen Staates feuerte er Bomben auf die Häuser der Stadtteile, in denen er am Abend selbst als Zivilist unter Beschuss genommen wurde. 2012 desertierte Khalidou und ging nach Europa ins Exil. Als Filmemacher hatte er seitdem und auch schon während seinem Leben im Krieg filmisch dokumentiert, was es heißt, ein Leben „at risk“ zu führen. Nach *Immortal Sergeant* ist Ziad Khalidou dieses Jahr mit seinem zweiten Film *Taste of Cement* bei der ethnocineca vertreten. In der Masterclass teilt er seine Erfahrungen als Filmemacher, der unter größter politischer, physischer und psychischer Gefahr zwei Filme gedreht hat, die zum einen die Schrecken und zum anderen die Folgen des Krieges in vollkommen unterschiedlicher Weise erzählen. Er teilt mit uns seine Einsichten, wie die eigenen Lebensumstände und das Thema, das es zu erzählen gilt, die Form und Erzählstruktur der zu gestaltenden Filme beeinflussen, und wie man auch unter widrigsten Umständen und größten Risiken ein Meisterwerk von ebenso großer menschlicher wie politischer Bedeutung schaffen kann.

Masterclass in englischer Sprache.
In Kooperation mit Volkskundemuseum Wien

Formlose Anmeldung mit
Namen bitte an:
programm@ethnocineca.at
Anmeldeschluss:
23.05.2019



Transnationale Konzerne, Hyperkonsum und die Auswirkungen unserer nach Fortschritt und Wirtschaftswachstum lechzenden Gesellschaft wirken sich massiv auf unser Klima aus. Warnungen von KlimaforscherInnen erreichen uns seit Jahren. In unterschiedlicher ästhetischer und erzählerischer Zugangsweise beschäftigen sich Ferrero und Hick mit der globalisierten Wirtschaft und ihren Folgen. Ferrero hinterfragt in *Beautiful Things* die westliche Konsumgesellschaft und den Turbo-kapitalismus auf spielerische Weise und setzt mit seinem Film ein imposantes Mahnmal für die Zukunft der Klimapolitik. Alexander Hick wirft in *Thinking like a Mountain* einen sensiblen Blick auf den Einfluss, den internationale Industrien und Klimawandel auf den Lebensraum der Arhuacos in Kolumbien haben und zeigt in poetischem Zusammenspiel ihren Kampf für den Erhalt ihrer kulturellen Identität.

Im Gespräch mit Giorgio Ferrero und Alexander Hick diskutieren wir Fragen von Handlungsmöglichkeiten und politischem Engagement im Dokumentarfilm.

Gespräch in englischer Sprache.

In Kooperation mit Weltmuseum Wien und dok.at

Diskussion mit
Giorgio Ferrero und
Alexander Hick

FUTURES AT RISK – POLITIK UND ÄSTHETIK IM DOKUMENTARFILM

SO 26.05. 16:00 Uhr
Weltmuseum Wien
WMW Forum
Heldenplatz, 1010 Wien
Eintritt frei



In Thivolles Film *Dark on Dark* begegnen sich der Filmemacher Lo und der obdachlose Prinz Boureima aus Nigeria in den Straßen von Toulouse und ersinnen gemeinsam ein Bild von Einsamkeit, Kino und Kolonialismus. Verwoben mit den Filmen von Jean Rouch und Éliane de Latour hinterfragen sie postkoloniale Wirklichkeiten und was es bedeutet, Mensch zu sein. Der autoethnographische Film mit seinen zahlreichen Facetten zieht uns mitten hinein in viele offene Fragen: Wie postkolonial ist Europa? Was bedeutet Armut, was Freundschaft? Wer ist der Sohn des Königs? Und welche Realität(en) bilden die Filme von Jean Rouch und Éliane de Latour ab? Das Filmgespräch zwischen Ulrike Davis-Sulikowski und Lo Thivolle geht auf die vielen Ebenen von *Dark on Dark* ein, trägt uns hinein in die komplexe visuell-anthropologische Reise postkolonialer Lebensumstände und afrikanischer wie europäischer Realitäten und erörtert, wie strukturelle Gewalt zwischen Geschichte und Vorstellungskraft gebrochen werden kann.

Gespräch in englischer Sprache.

In Kooperation mit Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien

Filmvorführungen:

MO 27.05. im De France, Saal 1, 16:30 Uhr
DI 28.05. im De France, Saal 1, 22:00 Uhr

Ein Filmgespräch mit
Ulrike Davis-Sulikowski
und Lo Thivolle

ZWEI FREUNDE, ROUCH UND DE LATOUR IM POSTKOLONIALEN FRANKREICH.

DI 28.05. 17:00 Uhr
Institut für Kultur- und
Sozialanthropologie,
Seminarraum D,
NIG 4, Stock,
Universitätsstraße 7
Eintritt frei





Der **International Documentary Award (IDA)** steht ganz im Zeichen der großen Bandbreite an Techniken, Stilarten und Stimmen des Dokumentarfilms und ermöglicht ein Eintauchen in die Vielfalt dieser sich stets weiter entwickelnden Kunstform. Nominiert sind Filme internationaler RegisseurInnen, deren Werke sich durch persönliche Zugänge zu aktuellen brennenden Fragen unserer Zeit auszeichnen.

JURY

Sanderien Verstappen
(Universität Amsterdam)
Stefan Wolner
(Filmemacher, AT)
Dieter Pichler
(Filmeditor, AT)

KURATION

Marie-Christine Hartig
Martin Lintner
Marieluise Röttger

PREIS PRÄSENTIERT VON

Weltmuseum Wien

Preisgeld: EUR 1.000.-



Der Wettbewerb für **Excellence in Visual Anthropology (EVA)** hebt herausragende Werke im Bereich der Visuellen Anthropologie hervor und betont die Besonderheiten des ethnographischen Films. Die ausgewählten Filme tragen zu einem progressiven Verständnis der visuellen Anthropologie bei und bringen dem Publikum die verschiedenen Zugänge einer stets nach neuen Erzählformen suchenden Disziplin näher.

JURY

Catarina Alves Costa
(Universität Lissabon)
Roger Canals Vilageliu
(Universität Barcelona)
Paolo S.H. Favero
(Universität Antwerpen)

KURATION

Hannah Hauptmann
Katja Seidel

PREIS GESTIFTET VON

Institut für Kultur- und Sozialanthropologie,
Universität Wien

Preisgeld: EUR 1.000.-



Der **Austrian Documentary Award (ADA)** fördert gezielt die österreichische Dokumentarfilmszene und kürt den besten Langfilm von einem Regisseur/einer Regisseurin mit Lebensmittelpunkt in Österreich.

JURY

Nita Deda
(Direktorin Dokufest, KO)
Ed Moschitz
(ORF-Redakteur, AT)
Tom Waibel
(KINOKI, AT)

KURATION

Marie-Christine Hartig
Martin Lintner
Katja Seidel

PREIS GESTIFTET VON

Fachverband für Film- und Musikwirtschaft

Preisgeld: EUR 1.000.-



Zum dritten Mal wird dieses Jahr der **International Shorts Award (ISA)** vergeben. Die nominierten Filme zeigen die Dynamiken und expressiven Möglichkeiten des Kurzfilmformats auf. In diesem Wettbewerb entscheidet das Publikum im Rahmen der beiden ISA-Kurzfilmprogramme über den diesjährigen Gewinner.

JURY

Publikum

KURATION

Matthias Grausgruber
Elena Staroste
Sophie Wagner

PREIS GESTIFTET VON

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

Preisgeld: EUR 500.-



Zum bereits sechsten Mal wird 2019 der Nachwuchsförderpreis **ethnocineca Students Shorts Award (ESSA)** vergeben. Der Wettbewerb bietet jungen internationalen Talenten eine öffentliche Plattform zur Vorstellung und Diskussion ihrer Werke und lädt das Publikum dazu ein, neue und innovative Spielarten des Dokumentarfilms zu entdecken. Der Gewinnerfilm wird vom Publikum gekürt.

JURY

Publikum

KURATION

Nóra Soponyai
Simone Traunmüller

PREIS GESTIFTET VON

OKTO TV

Preisgeld: EUR 500.-

Keynote
Dr. Eva van Roekel
VU Amsterdam

FILMMAKERS AT RISK

DO 23.05. 19:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Eintritt frei

Kollaboratives Filmschaffen entstand als revolutionäre Methode der Demokratisierung anthropologischen Wissens. Kompakte Ausrüstungen und deren einfache Handhabung ermöglichen es SozialwissenschaftlerInnen zunehmend Umweltproteste, politischen Aufruhr, Migrationsbewegungen, Menschenrechtsverletzungen und die damit verbundenen persönlichen Herausforderungen aufzuzeichnen. Wir können problemlos audiovisuell Geschichten gestalten, kollaborativ entwickeln und unmittelbar teilen. In Zeiten tiefer Verunsicherung liefern diese Dokumente prägende Einblicke. Gleichzeitig werden Filmende wie Gefilmte durch diese neuen Zonen der ethnographischen Teilnahme und Repräsentation extrem verletztlich. Ist es also immer ethisch und wünschenswert, mit unseren GesprächspartnerInnen zusammenzuarbeiten und ihre Geschichten einem größeren Publikum zugänglich zu machen? Dies fragt sich van Roekel seit mehr als einem Jahrzehnt, während sie die Geschichten ihrer ForschungspartnerInnen – MilitärstraftäterInnen, die wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Argentinien verurteilt wurden – zu erzählen versucht. In ihrem Vortrag reflektiert sie mit uns gemeinsam, inwiefern die zunehmende Verfügbarkeit des Sichtbaren und der Kollaboration neue Gefahren für FilmemacherInnen, Gefilmte und nicht zuletzt diejenigen, die nicht gefilmt werden, bringen.

Vortrag in englischer Sprache.

We need to see
the World from as
many Perspectives
as possible

Mitten im syrischen Bürgerkrieg wagen einige Freunde ein einzigartiges Experiment des kulturellen Widerstands: trotz ständiger Bombenangriffe retten sie Bücher aus den Trümmern der belagerten Außenbezirke von Damaskus und errichten im Geheimen eine Bibliothek, die zu einem Zufluchtsort für den Glauben an Friede, Freiheit und Demokratie wird. Eine besondere Erfahrung, die sie akribisch filmen und dokumentieren. Seit die Stadt geräumt wurde, sehnen sich die durch die Wirren des Kriegs und des Zwangsexils getrennten Freunde nun nach einem Wiedersehen. *Daraya – A Library Under Bombs* ist eine inspirierende Geschichte, die eindrucksvoll zeigt, wie Hoffnung und Freundschaft die Schrecken des Krieges überwinden können.



Delphine Minoui,
Bruno Joucla
Syrien, Türkei, Frankreich
2018, 64 Min., OmeU

DARAYA – A LIBRARY UNDER BOMBS

FILMMAKERS
AT RISK

20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

Im Anschluss Q&A
mit Shadi Mattar
(Protagonist)

Im Anschluss an den Eröffnungsfilm laden wir zum feierlichen Festivalauftakt ins Café und Foyer des Votiv Kinos. Ein Buffet des Café Afro sorgt für das kulinarische Wohlergehen und auch dieses Jahr dürfen wir den köstlichen Wein der Familie Ebinger genießen.

Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Giuseppe Leonardi wird an den Plattentellern für den richtigen Start in die Festivalwoche sorgen.



im Anschluss:

ERÖFFNUNGS- PARTY

im Café und Foyer
des Votiv Kinos

José Pablo Estrada Torrescano
Mexiko, Luxemburg, Deutschland 2018
 75 Min., OmeU

MAMACITA

FAMILIES
 AT RISK

16:30 Uhr
 Votiv Kino, Großer Saal

präsentiert
 von



Mamacita ist bekannt als extravagante mexikanische Schönheitskönigin. Tag ein Tag aus tummeln sich Gärtner, Chauffeur, Koch, Haushälterin und Krankenschwestern um Mamacita. Die 95-jährige Dame hat ihr Haus in ein Schloss verwandelt, das die offenen Wunden der mexikanischen Oberklasse versteckt. Als ihr Enkel José Pablo nach Deutschland geht, um Film zu studieren, verspricht er Mamacita eines Tages einen Film über ihr Leben zu drehen. In *Mamacita* erobert er das Imperium seiner Großmutter wie ein trojanisches Pferd und entdeckt die Geister der Vergangenheit hinter der glamourösen Fassade von Mamacitas Lebenswerk.



Christine Moderbacher
Nigeria, Österreich 2018
 71 Min., OmeU

ROTE ERDE WEISSER SCHNEE

FAMILIES
 AT RISK

16:30 Uhr
 De France, Saal 1

Im Anschluss
 Q&A mit
 Christine
 Moderbacher



Das Thema Auslandshilfe polarisiert – diese Erfahrung macht Christine Moderbacher, als sie gemeinsam mit ihrem Vater und dessen Freunden den Pfarrer ihrer Gemeinde in sein Heimatdorf in Biafra, Nigeria, begleitet, um beim Bau einer Schule zu helfen. Die politische Lage vor Ort ist aufgrund anhaltender Unabhängigkeitsbestrebungen instabil und das Schulgelände darf kaum verlassen werden. Gefangen in der „Helferrolle“ fühlt sich die Filmemacherin zunehmend unwohl, wofür ihr Vater kein Verständnis zu haben scheint. Ein Film voller Zwischenmenschlichkeit, der die Idee der Entwicklungszusammenarbeit hinterfragt und auch ein wenig Schmunzeln über verstaubte neokoloniale Denkweisen erlaubt.



Kick-Off! Wenn das Spiel beginnt wird Khaled vom schutzsuchenden Flüchtling zum selbstbewussten Kapitän, der seine Rugby-Mannschaft führt und für Zusammenhalt sorgt. Die Initiative „ROB – RUGBY OPENS BORDERS“ hilft unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Österreich durch Sport und Teamgeist auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden und in eine neue Heimat. Zwei Jahre lang begleiten wir das Wiener Team, die freiwilligen HelferInnen, Coaches und die aus allen Teilen der Welt zusammengewürfelten Spieler auf und abseits des Platzes. Ein Film über neue Lebensabschnitte, Freundschaften und die integrative Kraft des Sports.



Sebastian Arlamovsky
Österreich 2018
 62 Min., OmeU

AB JETZT WIRD'S ERNST

18:00 Uhr
 Votiv Kino, Großer Saal
 Weltpremiere

Im Anschluss
 Q&A mit
 Sebastian
 Arlamovsky



eco fashion
sustainable design
organic food

BIORAMA
FAIR FAIR

31. MAI
 —
 2. JUNI

EHEMALIGES
 SOPHIENSPITAL

FAIRFAIR.AT

#FAIRFAIR19

DERSTANDARD

radio FM4

ADAMAH BioHof

thegap



INTERNATIONAL SHORTS AWARD

Publikumspreis: Stimmzettel für das Publikumsvoting werden beim Einlass ausgegeben.

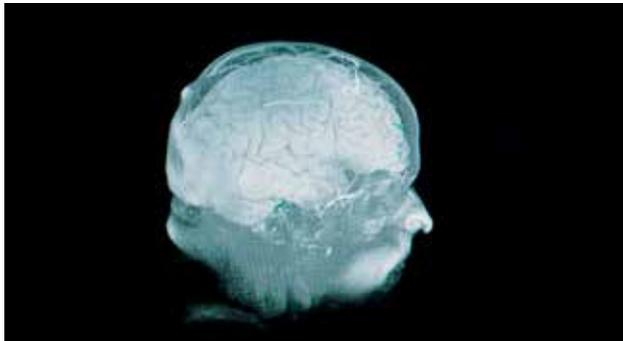
**Im Wettbewerb mit:
Kurzfilmprogramm ISA II
Sonntag, 26. Mai 20:00
De France, Saal 1**

**Annelie Boros
Deutschland 2017
40 Min., OmeU**

F32.2

„Ich brauche Hilfe.“ Vera wendet sich an ihre beste Freundin Annelie: Diagnoseschlüssel F32.2 – eine schwere Depression. Was bedeutet so ein Urteil für das eigene Leben und für eine so enge Freundschaft? Wie kann man weiterhin füreinander da sein? Erinnerungen, Erzählungen und gemeinsame Unternehmungen sollen bei der Sinnsuche helfen, in einer Situation, in der selbst die Erklärungen der ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen das Gefühl der Ratlosigkeit nur verstärken. Gemeinsam suchen Sie Bilder und Worte für dieses sonderbare „Scheißgefühl“.

**18:00 Uhr
De France, Saal 1**



Jahr für Jahr versucht der Bauer und enthusiastische russische Patriot Francois Tulikunkiko über die Runden zu kommen und stellt sich dabei immer wieder die Frage: wie kann es sein, dass die Bevölkerung in Russland einerseits schwer mit der Armut zu kämpfen hat und der Staat andererseits überdurchschnittlich reich ist? *Russian Dreamer* erzählt von Ungleichheit und allgegenwärtiger Korruption. Ein Porträt über die russische Provinz, fernab der hektischen Städte, das nicht mit Selbstironie geizt.

**Dmitri Vologdin
Russland 2018
38 Min., OmeU**

RUSSIAN DREAMER



**18:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere**

präsentiert von



Was bleibt vom Leben, was verschwindet? Mit *Dans l'Oeil du Chien* werden wir Zeugen einer liebevollen Auseinandersetzung zwischen der Regisseurin und ihrer Großmutter, deren vier Wände wir dabei kaum verlassen. Im Umgang miteinander legen sie eine Selbstverständlichkeit an den Tag, die angesichts der Krankheit der alten Dame und der Unausweichlichkeit der Situation, bemerkenswert erscheint. Entsprungen aus der Kraft der kindlichen Liebe und einem Bedürfnis nach Nähe, stellt der Film auch die Chance dar, jene letzten drängenden Fragen zu stellen, bevor das Unvermeidbare die beiden Frauen einholt.

**Laure Portier
Frankreich 2018
38 Min., OmeU**

DANS L'OEIL DU CHIEN – THE DOG'S EYE



**18:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere**

FAMILIES AT RISK

Ziad Kalthoum
Deutschland, Libanon,
Syrien, Vereinigte Arabische
Emirate, Qatar 2017
85 Min., OmeU

TASTE OF CEMENT

PROGRESS
AT RISK

20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss Q&A
 mit Ziad Kalthoum

Masterclass mit
 Ziad Kalthoum
 SA 25.05.
 14:00 Uhr



In den Himmel über Beirut wachsen neue Wolkenkratzer mit Traumblick auf das Mittelmeer. Tagsüber werden sie von syrischen Bauarbeitern errichtet. Zu Hause in ihrer Heimat zerstört der Krieg zur gleichen Zeit ihre eigenen Häuser. Auch nachts dürfen sie die Baustelle nicht verlassen. Sie müssen hinunter in die Keller der Betongiganten, wo sie kochen, schlafen und auf ein besseres Morgen hoffen. Von ihrer Heimat abgeschnitten, versammeln sie sich nachts um ein kleines Fernsehgerät, um Nachrichten aus Syrien zu erhalten. Ein emotionales und poetisches Porträt, das uns einmal mehr an die dunkle Seite der Arbeitsmigration erinnert.

Hadi Afarideh
Iran 2018
60 Min., OmeU

IRANIAN PET CLUB

20:30 Uhr
De France, Saal 1
Weltpremiere

Im Anschluss Q&A
 mit Hadi Afarideh
 und Roshanak
 Ahrabi



Für die Liebsten geht so mancher bis an seine Grenzen, HaustierhalterInnen im Iran sogar bis an jene der Legalität, denn schon für öffentliches Gassgehen oder das Mitführen eines Hundes im Auto drohen hohe Geldstrafen. Bei der Oberschicht erfreuen sich Reptilien zunehmender Beliebtheit und gleichzeitig kämpfen hunderte von Straßenhunden ums Überleben. *Iranian Pet Club* gewährt einen überraschenden Einblick in die iranische Gesellschaft und zeigt, dass die Zuneigung für Tiere etwas zutiefst Menschliches ist. Hadi Afaridehs neuester Dokumentarfilm ist eine Hommage an Haustiere und deren BesitzerInnen, die ihren Siegeszug gegen strenge Gesetze und religiöse Reinheitsvorstellungen langsam aber stetig fortsetzen.

Thinking like a Mountain ist ein poetischer Film mit und über das Volk der Arhuacos, die WächterInnen der entlegenen Sierra Nevada de Santa Marta. Auf der gemeinsamen Reise mit zwei jungen Schamanen durch das höchste Gebirge Kolumbiens offenbart sich die atemberaubende Schönheit der Landschaft und deren mythologische Bedeutung. Doch die Gegenwart ist geprägt von Guerillakriegen und militärischen Übergriffen, Neoliberalismus und den Folgen der touristischen Kommerzialisierung eigener Traditionen. Ein cineastisches Erlebnis mit sozialpolitischem Tiefgang.



Alexander Hick
Kolumbien,
Deutschland 2018
91 Min., OmeU

THINKING LIKE A MOUNTAIN

FUTURES
AT RISK

22:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss Q&A
 mit Alexander Hick

Diskussion
 Futures at Risk
 SO 26.05.
 16:00 Uhr



Nach fünfundzwanzig Jahren in Frankreich kehrt die Filmemacherin Bojina Panayotova mit einer Kamera in der Hand zurück in ihre ursprüngliche Heimat Bulgarien. Sie hegt einen schwindelerregenden Verdacht: was wäre, wenn ihre Familie mit dem Geheimdienst des kommunistischen Regimes zusammengearbeitet hätte, und was wäre, wenn sie Teil des „roten Mülls“ wären, den die DemonstrantInnen auf der Straße verschwinden sehen wollen? Es beginnt eine Spurensuche in die Vergangenheit, die sich in eine tragisch-komische Odyssee verwandelt. Eine mitreissende Mischung aus Spionage- und Familienfilm.



Bojina Panayotova
Bulgarien, Frankreich 2018
83 Min., OmeU

I SEE RED PEOPLE

22:00 Uhr
De France, Saal 1

FAMILIES
AT RISK

Timothy George Kelly
Großbritannien,
Russland 2017
80 Min., OmeU

BREXITANNIA

PROGRESS
 AT RISK

14:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss Q&A
 mit Timothy
 George Kelly

Leave or Remain? Eine Frage die Europa seit nun mehr fast drei Jahren beschäftigt. Brexitannia präsentiert im Zuge der bedeutendsten Ereignisse der modernen britischen Geschichte ein komplexes Panorama von fünfzig Leavers und Remainers aus ganz Großbritannien. Timothy George Kellys akribische Schwarz-Weiß-Fassung und sorgfältige Darstellung von Britinnen und Briten aller Milieus gibt ein aufschlussreiches und manchmal unbequemes Porträt des nicht immer so vereinten Königreichs. Zuletzt finden auch die Sozialanalytistin Saskia Sassen, Noam Chomsky und Nick Srnicek ebenso klare wie ernüchternde Worte zum sogenannten „Brexit“.



Morten Vest
Nigeria, Dänemark 2018
56 Min., OmeU

THE REDEEMED

14:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

Auf Basis eines umfangreichen Filmarchivs, das von den ersten MissionarInnen im heutigen Nigeria gedreht wurde, eröffnet sich eine komplexe Historie über gute Intentionen, Abenteuerlust und koloniale, europäische Arroganz. Im Film folgen wir einem dänischen Paar – Missionare der ersten Stunde -, deren Mission, „ein Bollwerk gegen den Islam“ zu bauen, nach wie vor in der heutigen nigerianischen Gesellschaft unter der ständigen Bedrohung durch die Boko Haram nachhallt.



Christian, Ben und Jean-Marie kämpfen für einen politischen Machtwechsel und freie Wahlen in der Demokratischen Republik Kongo. Der amtierende Präsident weigert sich jedoch, die Macht aufzugeben. Wie kann der Lauf der Geschichte geändert werden? Müssen sie sich mit dem historischen Oppositionsführer und seiner mächtigen Partei zusammenschließen? Ist ein Dialog noch möglich oder müssen sie sich einem Volksaufstand und der Gefahr eines Blutbades stellen? *Kinshasa Makambo* lässt uns in den Kampf eintauchen, in den diese drei Aktivisten verwickelt sind. Ein Kampf für die Demokratie, den weder Kugeln noch Gefängnis noch das Exil zu stoppen vermögen.

Dieudo Hamadi
DR Kongo 2018
75 Min., OmeU

KINSHASA MAKAMBO

16:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

FILMMAKERS
 AT RISK



Hallo. Wir
 senden Vielfalt.
 Keinen
 Einheitsbrei.

21 JAHRE ORANGE 94.0



ETHNOCINECA STUDENTS SHORTS AWARD

Publikumspreis: Stimmzettel für das Publikumsvoting werden beim Einlass ausgegeben.

Im Wettbewerb mit Kurzfilmprogramm ESSA II am Sonntag, 26. Mai 16:30 Uhr De France, Saal 1

Dragoș Hanciu
Rumänien 2017
28 Min., OmeU

IONAS DREAMS OF RAIN

Ein Film über die Bedeutung von Zeit und Vergänglichkeit. Wir begegnen Ionas, einem alten rumänischen Bauern, der die Sommernächte damit verbringt, sein Maisfeld gegen die ausgehungerten Wildschweine zu schützen. Während der langen, meist einsamen Stunden und den rhythmischen Kanonenschlägen zur Wildschweinabwehr bleibt viel Zeit für Gedanken, Erinnerungen und die Beschäftigung mit seinen Träumen und Ängsten.



16:30 Uhr
De France, Saal 1

In eindrucksvollen Bildern entführt Agnes Meng mit ihrem Film in das entlegene Dorf Pitões das Junias im Nordosten Portugals. Der Film ist eine Sammlung von Geschichten und Mythen um die dort ansässigen Wölfe: Weitergegeben seit Generationen von Hirten und DorfbewohnerInnen, inspiriert von der atemberaubenden Schönheit des isolierenden Gebirges und der permanenten Konfrontation mit den Gefahren der rauen Umgebung, verschwimmen die Grenzen zwischen realen Begebenheiten und Mystik zunehmend.

Agnes Meng
Portugal 2018
22 Min., OmeU

HISTÓRIAS DE LOBOS – HISTORIES OF WOLVES

16:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

Im Anschluss Q&A
Mário Gajo (Produzent)



Ruhig folgt die Kamera einer Familie in Kirgisistan, die umgeben von rauen Gebirgslandschaften ihr Leben als Hirten bestreitet. Freude und Melancholie scheinen eng mit der Natur verbunden zu sein – und zeugen von einem scheinbar unbeschwerteren Leben. Nach und nach eröffnet sich in der Verwebung von atemberaubenden Landschaftsaufnahmen und persönlichen Einblicken in den Familienalltag ein sehr viel komplexeres Bild.

Gulzhigit uulu Suiunbek
Kirgisistan 2018
13 Min., OmeU

IN THE GREEN LAND

16:30 Uhr
De France, Saal 1
Weltpremiere



Annick Ghijzelings
Tahiti, Belgien 2018
113 Min., OmeU

MA' OHI NUI – IN THE HEART OF THE OCEAN MY COUNTRY LIES

Tahiti, Französisch-Polynesien. Zwischen der Landebahn des internationalen Flughafens und einem kleinen Erdhügel liegt ein Stadtteil namens Flamboyant. Dort sagt man dazu „Bezirk“, um nicht „Shantytown“ zu sagen. Nach dreißig Jahren französischer Atombombentests in Polynesien tragen die Fäden der neokolonialen Stränge heute ein anderes Gesicht. Durch die Konfrontation des Ma'ohi-Geistes mit seiner Geschichte von Vertreibung durch die Atomtests, illustriert der Film den Versuch eines Volkes, die Traditionen seiner Heimat nicht zu vergessen, und begleitet es auf seinem stillen Weg im Streben nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.



18:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

FUTURES
 AT RISK



Talal Derki
Syrien, Libanon,
Deutschland 2017
98 Min., OmeU

OF FATHERS AND SONS

Für *Of Fathers and Sons* kehrte Derki in seine Heimat Syrien zurück. Er gibt vor Kriegsjournalist zu sein und gewinnt das Vertrauen einer radikal-islamistischen Familie. Während die „Soldaten Allahs“ in den Krieg ziehen konzentriert er sich mit der Kamera auf die Brüder Osama und Ayman. Zwei Jahre begleitet er den Alltag der Buben und liefert einen einzigartigen Einblick in eine Kindheit mit einem Vater, dessen größter Traum die Errichtung eines islamischen Kalifats ist. Mit offener Haltung ermöglicht uns Derki die Teilhabe an einer Vater-Sohn Beziehung, die zwischen Patriarchat, Jihad-Schule und islamistischer Radikalisierung wenig Raum bietet, Kind zu sein.



18:00 Uhr
De France, Saal 1

FILMMAKERS
 AT RISK



Wenn der Beat läuft und Thawaa dazu seine Stimme erhebt, rappt er nicht von Luxus, Gewalt oder Drogen sondern über die Sehnsucht nach einer Heimat, die er selbst gar nicht kennt. Thawaa ist ein Karen der zweiten Generation, aufgewachsen im Zwangsexil in Thailand. Über 400.000 Karen wurden nach der Unabhängigkeit Burmas durch das burmesische Militär ins benachbarte Thailand vertrieben. Thawaa und seine Freunde kämpfen durch ihre Musik für Gerechtigkeit, das Recht auf Rückkehr in ihre Heimat und gegen ihre Perspektivlosigkeit in den Straßen Bangkoks.



Maui Druetz,
Preben Verledens
Thailand, Belgien 2018
83 Min., OmeU

I AM GOLDEN KAREN

FUTURES
 AT RISK

20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

Im Anschluss
 Q&A mit
 Maui Druetz
 und Preben
 Verledens



Auf seiner Reise durch die Regenwälder und Städte Brasiliens hält Mattijs van de Port Ausschau nach Netzen, Rastern und Gittern. Ob im eigentlichen oder metaphorischen Sinne: diese „Knoten und Löcher“ sind von universeller Bedeutung, tauchen sie doch allerorts und in allen Lebenslagen auf. Um diesem universellen Phänomen nachzugehen, greift Mattijs van der Port auf eigene Erfahrungen zurück und setzt sich mit seiner eigenen Homosexualität auseinander. Filmische Inszenierung trifft auf sozialwissenschaftliche Theorie vor einem sehr persönlichen Hintergrund. Ein Film der zum Mitdenken und Mitfühlen einlädt.



Mattijs van de Port
Brasilien, Niederlande
2018, 73 Min., OmeU

KNOTS AND HOLES. AN ESSAY FILM ON THE LIFE OF NETS.

20:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

Im Anschluss
 Q&A mit
 Mattijs van
 de Port



Álvaro Martín
Frankreich, Spanien 2018
4 Min., OmeU

ACCIDENT DE PERSONNE

Ein Film über eine Metapher, eine sprachliche Verschleierung einer traurigen Realität mit tragischem Ende: Accident de Personne, im Deutschen „Personenschaden“ genannt. Ein unkonventioneller Kurzfilm über den gesellschaftlichen und vor allem sprachlichen Umgang mit dem immer noch tabuisierten Thema Depression und Suizid im öffentlichen Verkehr.



22:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

Richard Wilhelmer
Deutschland,
Österreich 2018
82 Min., OmeU

ANOMALIE

Das Leben des obdachlosen Philosophen Fritz Joachim Rudert weicht von jenem ab, welches die Mehrheitsgesellschaft wohl als Norm bezeichnet. Seine negativen Psychiatrieerfahrungen bewegten ihn dazu, sich für ein verbessertes Selbstbestimmungsrecht fernab pathologisierender Diagnosen einzusetzen. Neben dem Berliner kommen auch Forscher zu Wort, die für den gesellschaftlichen Druck, funktionsfähig und „normal“ sein zu müssen, wirtschaftliche Interessen verantwortlich machen. Richard Wilhelmer offenbart in *Anomalie* die erschreckende Dimension, mit der sich die Politik an der menschlichen Psyche zu schaffen macht.

präsentiert von

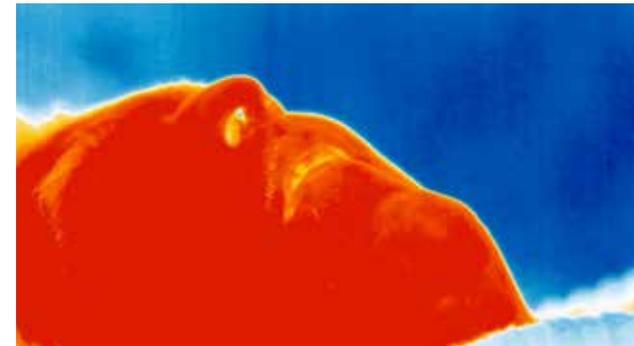


22:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss
Q&A
mit Richard
Wilhelmer



Eine langsamer Schwenk durch eine Wohngegend – leere Straßen und schlichte Fassaden – als ob sie künstlich wären und auf etwas warten würden. Ein Mann erzählt seine Geschichte über das erste Mal, über Anziehung und Verlangen, Schwindelgefühl, Vergesslichkeit und den völligen Blackout. Im Zuge eines Drifts vertraut sich uns ein Pyromane an: sein Leben, seine Träume und seine Fantasien sowie seine unbewusste Beziehung zum Feuer offenbaren sich. Ein fesselnder Monolog entfaltet sich, bestehend aus Transkriptionen von psychotherapeutischen Sitzungen mit Brandstiftern aus dem Zeitraum 1960 bis 1980.



Paul Heintz
Frankreich 2018
18 Min., OmeU

HEARTHS – FOYERS

22:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

Topo und Wera sind ein Liebespaar. Wera ist in L.A. aufgewachsen und Topo hat sein Leben in Gangs verbracht. Gemeinsam leben sie in der Grenzstadt Tijuana, wo sie das Geld, das sie für Drogen und Spielautomaten benötigen, durch Diebstahl und andere Kleinkriminalität besorgen. Doch auch Drogen und Glücksspiel lassen die Erinnerungen an das frühere Familienleben, an ihre geliebte Tochter, deren Obsorge dem Paar von den Behörden Tijuanas entzogen wurde, nicht verschwinden. Die Zeit vergeht, aber manche Wunden heilen nicht. Und bald ist Weras Liebe zu Topo nichts weiter als eine bittere Erinnerung, die ihren langen Abstieg in die Hölle begleitet.

Jean-Charles Hue
Mexiko, Frankreich 2017
48 Min., OmeU

TOPO Y WERA



22:00 Uhr
De France, Saal 1

PROGRAMMÜBERSICHT

ERÖFFNUNG

DO, 23.5. VOTIV KINO, GROSSER SAAL

19:00 KEYNOTE
Dr. Eva van Roekel
VU Amsterdam

FILMMAKERS AT RISK

In ihrer Keynote Speech beleuchtet van Roekel den diesjährigen Festival-schwerpunkt anhand ihrer eigenen Erfahrung mit argentinischen Militärangehörigen. *Details: Seite 14*

20:00 ERÖFFNUNGSFILM
Delphine Minoui,
Bruno Joucla | SY, TR, FR
2018 | 64 Min.

DARAYA – A LIBRARY UNDER BOMBS

In der Österreichpremiere lernen wir drei Freunde kennen, die unter Bombenhagel in Damaskus eine Bibliothek errichtet haben, um ein Zeichen für kulturellen Widerstand zu setzen.

Details: Seite 19

IM ANSCHLUSS ERÖFFNUNGSPARTY Im Café und Foyer des Votiv Kinos

Giuseppe Leonardi
an den Turntabelle

VOTIV KINO, GROSSER SAAL

	FR, 24.5.	SA, 25.5.	SO, 26.5.	MO, 27.5.	DI, 28.5.	MI, 29.5.
12:00			EIN MUSEUM IM WANDEL Martin Lintner, Sophie Wagner AT 2018 85 Min.			
14:30		BREXITANNIA Timothy George Kelly GB, RU 2017 80 Min.	DANS LA TERRIBLE JUNGLE Caroline Capelle, Omblin Ley FR 2018 79 Min.			
16:30	MAMACITA José Pablo Estrada Torrescano MX, LU, DE 75 Min.	KINSHASA MAKAMBO Dieudo Hamadi CD 2018 75 Min.	SPEARS FROM ALL SIDES Christopher Walker EC, USA 2018 90 Min.	H IS FOR HARRY Ed Owles, Jaime Taylor GB 2018 85 Min.	THE TENT Dmitry Fetisov RU 2018 17 Min. REMAPPING THE ORIGINS J. Gierlinger PL, AT 2018 45 Min.	DANCE TEACHER Barbora Vaculová SK 2017 16 Min. SEE THE MAN José M. Jiménez IE, SE 2017 43 Min.
18:00	AB JETZT WIRD'S ERNST Sebastian Arlamovsky AT 2018 62 Min.	MA'OHĪ NUI Annick Ghijzelings PF, BE 113 Min.	THE NEXT GUARDIAN Run Bhattarai, Dorottya Zurbó BT, HU 2017 74 Min.	TOKYO Catrin Freundlinger AT 2018 60 Min.	ESTA ES MI CARA Angélica Cabezas Pino CL 2018 58 Min.	KURZFILMPROGRAMM FILMWERKSTATT 2019 120 Min.
20:00	TASTE OF CEMENT Ziad Kalthoum DE, LB, SY, AE, QA 2017 85 Min.	I AM GOLDEN KAREN Maui Druetz, Preben Verledens TH, BE 2018 83 Min.	AFTER PRAYERS Simone Mestroni IN, IT 2018 61 Min.	PREISVERLEIHUNG & KURZFILMPROGRAMM 120 Min.	BEAUTIFUL THINGS Giorgio Ferrero IT 2017 93 Min.	BEFORE FATHER GETS BACK Mari Gulbiani GE, FR, DE 2018 77 Min.
22:00	THINKING LIKE A MOUNTAIN Alexander Hick CO, DE 2018 91 Min.	ACCIDENT DE PERSONNE Álvaro Martín FR, ES 2018 4 Min. ANOMALIE Richard Wilhelm DE, AT 2018 82 Min.	TASTE OF CEMENT Ziad Kalthoum DE, LB, SY, AE, QA 2017 85 Min.		OBSCURO BARROCO Evangelia Kranioti BR, FR, GR 2018 60 Min.	DARAYA Delphine Minoui, Bruno Joucla SY, TR, FR 2018 64 Min.

DE FRANCE, SAAL 1

12:00						
14:30		THE REDEEMED Morten Vest NG, DK 2018 56 Min.	MARCELINE – A WOMAN A CENTURY Cordelia Dvorák FR, NL 2018 58 Min.			
16:30	ROTE ERDE WEISSER SCHNEE Christine Moderbacher NG, AT 2018 71 Min.	KURZFILMPROGRAMM ESSA I 63 Min.	KURZFILMPROGRAMM ESSA II 62 Min.	DARK ON DARK Lo Thivolle FR 2017 73 Min.	APENNINE Emiliano Dante IT 2017 66 Min.	YEN CHING Yinan Wang USA, CN 2018 64 Min.
18:00	KURZFILMPROGRAMM ISA I 116 Min.	OF FATHERS AND SONS Tatal Derki SY, LB, DE 2017 98 Min.	YUKIKO Young Sun Noh KR, FR 2018 70 Min.	A WOMAN CAPTURED Bernadett Tuza-Ritter HU 2017 89 Min.	COEUR DE PIERRE Claire Billet, Olivier Jobard FR 2018 89 Min.	THINKING LIKE A MOUNTAIN Alexander Hick CO, DE 2018 91 Min.
20:00	IRANIAN PET CLUB Hadi Afarideh IR 2018 60 Min.	KNOTS AND HOLES Mattijs van de Port BR, NL 2018 73 Min.	KURZFILMPROGRAMM ISA II 89 Min.	OF FATHERS AND SONS Tatal Derki SY, LB, DE 2017 98 Min.	DIALOGUE Selim Yildiz SY, TR 2019 93 Min.	BE' JAM BE Caroline Parietti, Cyprien Ponson MY, FR 2017 85 Min.
22:00	I SEE RED PEOPLE Bojina Panayotova BG, FR 2018 83 Min.	HEARTHS Paul Heintz FR 2018 18 Min. TOPO Y WERA Jean-Charles Hue MX, FR 2017 48 Min.		AB JETZT WIRD'S ERNST Sebastian Arlamovsky AT 2018 62 Min.	DARK ON DARK Lo Thivolle FR 2017 73 Min.	DREAMAWAY Marouan Omara, Johanna Domke EG, DE, QA 2018 83 Min.

RAHMENPROGRAMM

14:00
MASTERCLASS /
VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN

16:00
DISKUSSION /
WELTMUSEUM WIEN

17:00
FILMGESPRÄCH / INSTITUT FÜR KULTUR-
UND SOZIALANTHROPOLOGIE

**Martin Lintner,
Sophie Wagner
Österreich 2018
85 Min., OmeU**

Nach Jahren der Ungewissheit wird aus den Plänen endlich Realität. Das ehemalige Museum für Völkerkunde schafft Platz für neue Erzählungen über seine einzigartigen Bestände. Drei Jahre lang begleitet der Film die Menschen hinter den Kulissen, die in vielen kleinen Schritten ein gemeinsames Ziel verfolgen: das Museum als einen Ort der Begegnung neu zu denken und ein komplexes Erbe zeitgemäß zu gestalten.

WELTMUSEUM WIEN – EIN MUSEUM IM WANDEL

**12:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Weltpremiere**

Im Anschluss Q&A mit Martin Lintner und Sophie Wagner
Gratis Eintritt mit Jahreskarte des Kunsthistorischen Museumsverbandes.



**Caroline Capelle,
Omblin Ley
Frankreich 2018
79 Min., OmeU**

Im pädagogisch-medizinischen Institut La Pépinière in Nord-Pas-de-Calais, Frankreich, leben Teenager mit unterschiedlicher körperlicher und geistiger Einschränkung. Umringt von großen Wäldern, beschäftigen sie sich nach ihrer Arbeit mit Tanz und Filmtheater und experimentieren mit Musik, Poesie, Liebe und Philosophie. Das Zentrum wird für die Jugendlichen zum Ankerpunkt und zum Rückzugsort. *Dans la terrible Jungle* ist eine Offenbarung des inneren Kampfs zwischen Gegensätzen, dem Bedürfnis nach dem Alltäglichen und der Sehnsucht nach dem Außergewöhnlichen.

DANS LA TERRIBLE JUNGLE – IN THE MIGHTY JUNGLE

**14:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal**



Marceline ist selbst in ihren 90ern immer noch radikal und nachdrücklich unangepasst. Ihr ganzes Leben lang kämpfte sie für herausragende Dokumentarfilme – in Algerien, in Vietnam, in China und in Auschwitz, sechzig Jahre nach ihrer eigenen Deportation. In ihrer politischen Auseinandersetzung scheint sie nach dem Holocaust eine Rechtfertigung für ihre Existenz gefunden zu haben. Als Schauspielerin, langjährige Begleiterin von Jean Rouch und Weggefährtin des legendären Filmpioniers Joris Ivens, lässt sich ihre Lebensgeschichte in Anlehnung an die ideologischen Brüche des 20. Jahrhunderts erzählen.

**Cordelia Dvorák
Frankreich, Niederlande
2018, 58 Min., OmeU**

MARCELINE - A WOMAN A CENTURY

**14:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere**

Im Anschluss Q&A mit Cordelia Dvorák



Bis in die 1950er Jahre konnten die Waori ihr Siedlungsgebiet, den heutigen Yasuni Nationalpark im ecuadorianischen Amazonas, mit ihren Speeren verteidigen. Die christlichen Missionare, die dann in den dichten Regenwald kamen, sollten auch den Weg für einen Ölkonzern ebnen. Heute sind einige Waori Gemeinschaften untereinander in Konflikt, denn während die einen die Vorteile des schnellen Geldes, welches ihnen die Konzerne in Aussicht stellen, nutzen wollen, möchten andere ihr Land, ihre Kultur und damit ihre Selbstständigkeit unter allen Umständen erhalten.

**Christopher Walker
Ecuador, USA 2018
90 Min., OmeU**

SPEARS FROM ALL SIDES

FUTURES
AT RISK

**16:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere**





ETHNOCINECA STUDENTS SHORTS AWARD

Publikumspreis: Stimmzettel für das Publikumsvoting werden beim Einlass ausgegeben.

Im Wettbewerb mit Kurzfilmprogramm ESSA I am Samstag, 25. Mai 16:30 Uhr De France, Saal 1

**Veronika Kalužáková
Slowakei 2017
26 Min., OmeU**

PHOTOCRAT

Vier Geschwister mit vier unterschiedlichen Geschichten betreten nacheinander das Haus, in dem sie aufgewachsen sind. Es ist das Haus ihres verstorbenen Vaters, dem slowakischen Fotografen Tibor Huszár, den sie mehr als Freund denn als ihren Vater wahrgenommen haben. Die erwachsenen Kinder offenbaren ihrem persönlichen Blick auf die nicht nur positive, sondern auch kritische Beziehung mit ihren Vater. Durch die Vermengung mit dazwischen geschnittenen Fotoarbeiten von Tibor Huszár ergibt sich ein lebendiges Porträt einer Person, die nicht mehr da ist, aber immer noch gespürt werden kann.

**16:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere**



Aufstehen, Kaffee machen, Zigaretten drehen, Kochen – eine Selbstverständlichkeit auch bei Zsuzsanna und Sandor, zwei Roma, die seit sechs Monaten in einem selbstgemachten „Haus“ unter einer Brücke in München leben. Der Film nimmt uns mit in ihr Heim, gewährt uns einen unmittelbaren Einblick in ihren Alltag und in ihren respektvollen Umgang miteinander. *Február* ist eine wichtige Konfrontation mit einer allzu häufigen, aber dennoch meist ungesehenen Realität.

**Marlena Molitor
Deutschland 2017
12 Min., OmeU**

FEBRUÁR

**16:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere**



Ein scharfsinniger und einfühlsamer Film, der sich mit der selten thematisierten Krankheit Psoriasis – oder auch Schuppenflechte genannt – auseinandersetzt. Der Film schafft Einblicke in das sichtbare und doch versteckte Leiden von weltweit 125 Millionen Betroffenen. Visuell stark, unkonventionell und kurzweilig erforscht der Film dabei die Haut als Metapher von Stärke, Glauben, Zugehörigkeit und Entfremdung.

**Lidija Burcak
Großbritannien 2018
24 Min., OV**

BROKEN SKIN

**16:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere**



Im Anschluss Q&A mit Lidija Burcak

**Run Bhattarai,
Dorottya Zurbó**
Bhutan, Ungarn 2017
74 Min., OmeU

THE NEXT GUARDIAN

In einem abgelegenen Dorf in Bhutan streifen Gyembo (16) und Tashi (15) ziellos umher, während ihr Vater akribisch die alten Relikte am Altar des Klosters poliert, um das sich die Familie seit Jahrtausenden kümmert. Der Tradition folgend möchte der Vater, dass sein Sohn das Familienerbe weiterführt. Doch Gyembo träumt von einer Fußballkarriere und ist zudem der einzige, dem sich seine Schwester Tashi, die sich als Transgender identifiziert, anvertrauen kann. In bittersüßen Detailbeobachtungen führt uns *The next Guardian* in das Leben einer bhutanischen Familie, in der die widersprüchlichen Träume zweier Generationen aufeinandertreffen.



18:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

CHANCES
AT RISK

Young Sun Noh
Südkorea, Frankreich 2018
70 Min., OmeU

YUKIKO

Während der Besetzung Koreas durch Japan, zieht eine junge Japanerin zu ihrem koreanischen Liebhaber nach Korea. Am Ende des zweiten Weltkriegs brachte sie ein Mädchen zur Welt. Kurz darauf kehrte sie zurück nach Japan, alleine. Kaum etwas anderes ist bekannt von dieser Frau, der Großmutter der Filmemacherin. Sie träumt von dieser weit entfernten aber doch nahen Person. Ohne ein Gesicht zu haben, stellt sie sich ihr Leben vor. *Yukiko* ist eine Geschichte über verloren gegangene Überlieferungen und einen Versuch, die Fragmente einer Familiengeschichte zu einem Bild zusammenzufügen.



18:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

FAMILIES
AT RISK

Im Anschluss Q&A
mit Young Sun Noh

In Kaschmir, der umkämpften Grenzregion zwischen Pakistan, China und Indien, werden jährlich hunderte Menschen Opfer brutaler Ausschreitungen. *After Prayers* erzählt vom Alltag der Bevölkerung im indischen Bundesstaat Jammu und Kaschmir, zu dem Gewalt ebenso gehört wie der Ruf des Muezzins. Denn es ist das wöchentliche Freitagsgebet, nach welchem es immer wieder zu politischen Spannungen und Protesten kommt. Mit seinem Filmdebüt ist Simone Mestroni eine beachtliche Momentaufnahme eines jahrzehntelangen Konflikts gelungen.



Simone Mestroni
Indien, Italien 2018
61 Min., OmeU

AFTER PRAYERS

FILMMAKERS
AT RISK

20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

Im Anschluss
Q&A mit
Simone
Mestroni



Bestellen oder verschenken Sie jetzt ein Abo des Südwind-Magazins!



Seit 40 Jahren berichtet das Südwind-Magazin unabhängig und kritisch über Zukunftsthemen, bietet globale Lösungsansätze und eröffnet einen Blick über Grenzen hinweg.

Qualitätsjournalismus, Meinungsvielfalt und Weltbewusstsein sind in Zeiten wie diesen wichtiger denn je.



Abo-Bestellung: ganz einfach und schnell

Online: www.suedwind-magazin.at/abo, E-Mail: abo@suedwind.at

Normal-Abo: € 42,- Soli-Abo: € 168,- FörderInnen-Abo: € 84,- StudentInnen/SchülerInnen-Abo: € 28,-



INTERNATIONAL SHORTS AWARD

Publikumspreis: Stimmzettel für das Publikumsvoting werden beim Einlass ausgegeben.

**Im Wettbewerb mit:
Kurzfilmprogramm ISA I
Freitag, 24. Mai 18:00 Uhr
De France, Saal 1**

**Mathieu Volpe
Belgien, Italien 2018
21 Min., OmeU**

OUR TERRITORY

Die brutale Realität hunderter afrikanischer Arbeiter in den Feldern Italiens erschließt sich uns in dieser umsichtigen Collage bewegter und stiller, in schwarz-weiß gehaltener Bilder. Das Territorium, das in diesem poetischen Werk des jungen Filmemachers Mathieu Volpe vermessen wird, ist gleichermaßen Ursprungsort wohliger Kindheitserinnerungen wie vermeintlicher Hort der Zukunft und Loch der Verzweigung. Den Kontrast zwischen Verwurzelung und Verlassensein an einem fremden Ort verarbeitend, erkundet Volpe Eindrücke aus dem Leben „der Anderen“, das sich dort mit dem seinen vermischt.

**20:00 Uhr
De France, Saal 1
Weltpremiere**

Im Anschluss Q&A
mit Mathieu Volpe



In der US-amerikanischen Stadt Welch in West Virginia ist von den goldenen Zeiten der Kohlenindustrie kaum mehr etwas zu spüren. Mittlerweile prägen die hohe Arbeitslosigkeit und Drogen das Stadtbild. Obwohl Barack Obama bei seinen beiden Kandidaturen hier jeweils die Mehrheit gewinnen konnte, erhielt Donald Trump bei der letzten Präsidentschaftswahl 76% der Stimmen. Welch steht in diesem Stadtportrait als Sinnbild vieler Regionen weltweit, die aufgrund struktureller Schwächen zu sogenannten Globalisierungsverlierern wurden und daher immer empfänglicher für PopulistInnen werden.



**Pascal Giese
USA, Deutschland 2018
38 Min., OmeU**

THE TIME TO GO HAS COME AND GONE

**20:00 Uhr
De France, Saal 1
Weltpremiere**

PROGRESS
AT RISK

Im Anschluss Q&A
mit Pascal Giese

2012 begannen die Vorbereitungen zur Errichtung einer Gasgewinnungsanlage in Bovanenkovo, einer abgeschiedenen Region auf der sibirischen Halbinsel Yamal. Das Industriegebiet wurde mitten in die traditionelle Route der einheimischen Rentierhirten, den Nenets, gesetzt. Ihnen bleibt nun nichts mehr übrig, als ihre Herden quer durch die Gasfelder zu führen, um zu ihren Sommerweideflächen zu gelangen. Ob sie in Zukunft ihr traditionelles Leben in dieser Art und Weise fortführen können, ist mehr als ungewiss.

**Julia Kushnarenko
Russland 2018
30 Min., OmeU**

TERRA

präsentiert von  **ORFG**
Österreichisch-Russische
Freundschaftsgesellschaft
Австрийско-Российское
Общество Дружбы

**20:00 Uhr
De France, Saal 1
Europapremiere**

Im Anschluss Q&A
mit Julia Kushnarenko



TAG 4

SONNTAG 26.05.2019

Ziad Kalthoum
Deutschland, Libanon,
Syrien, Vereinigte Arabische
Emirate, Qatar 2017
85 Min., OmeU

TASTE OF
CEMENT

PROGRESS
AT RISK

22:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss Q&A
mit Ziad Kalthoum

Masterclass mit
Ziad Kalthoum
SA 25.05.
14:00 Uhr



In den Himmel über Beirut wachsen neue Wolkenkratzer mit Traumblick auf das Mittelmeer. Tagsüber werden sie von syrischen Bauarbeitern errichtet. Zu Hause in ihrer Heimat zerstört der Krieg zur gleichen Zeit ihre eigenen Häuser. Auch nachts dürfen sie die Baustelle nicht verlassen. Sie müssen hinunter in die Keller der Betongiganten, wo sie kochen, schlafen und auf ein besseres Morgen hoffen. Von ihrer Heimat abgeschnitten, versammeln sie sich nachts um ein kleines Fernsehgerät, um Nachrichten aus Syrien zu erhalten. Ein emotionales und poetisches Porträt, das uns einmal mehr an die dunkle Seite der Arbeitsmigration erinnert.

FORUM
ÖSTERREICHISCHER
FILMFESTIVALS /

film-festivals.at

DEIN LEBEN
DEINE UNI
DEIN UNISCREEN

GEWINNE LAUFEND TICKETS
FÜR DIE BESTEN PARTIES, FILME,
KONZERTE UND FESTIVALS.

FACEBOOK.COM/UNISCREEN



UNILIFE. GEWINNSPIELE. VIDEOS UND VIELES MEHR.

Ed Owles, Jaime Taylor
Großbritannien 2018
85 Min., OV

H IS FOR HARRY

CHANCES
AT RISK

16:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

Im Anschluss Q&A
 mit Ed Owles und Jaime Taylor

präsentiert von

MODULETTO

Ein berührender Coming of Age – Film über Harry, einen charismatischen 11-jährigen Jungen, der auf einer weiterführenden Schule in einem Vorort von London anfängt und weder Lesen noch Schreiben kann. Kann er mit Hilfe von Sophie, seiner äußerst engagierten Lehrerin, den seit Generationen in seiner Familie verankerten Analphabetismus überwinden? Vor dem Hintergrund eines mit Debatten über Klasse, Identität und sozialer Mobilität erfüllten Großbritanniens folgt der Film Harry über zwei Jahre, während er darum kämpft, sich nicht nur akademisch zu verbessern, sondern auch an eine andere Zukunft für sich zu glauben.



Lo Thivolle
Frankreich 2017
73 Min., OmeU

DARK ON DARK

16:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

Filmgespräch mit
 Ulrike Davis-Sulikowski
 und Lo Thivolle
 DI 28.05. 17:00 Uhr



Thivolle zieht uns in seinem autoethnographischen Film mitten hinein in die Grauzonen der Wirklichkeit, die Beziehung zweier Kontinente und zweier Menschen, die sich den allgemeinen Zuschreibung von Rollenbildern nicht beugen. In den Straßen von Toulouse lässt er uns an seiner Begegnung mit dem obdachlosen nigerianischen Prinzen Boureima teilhaben. Jeder in seiner eigenen Einsamkeit gefangen, macht der eine den anderen mit seinem Vater bekannt. König einer Stadt in Nigeria, oder doch Hauptfigur in Éliane de Latours Film? In nächtlichen Streifzügen weben Boureima und Thivolle einen Dialog zwischen Königreich, Kolonie und Freundschaft und bringen uns zu dem, was es ist, man selbst zu sein.

In eleganter Lässigkeit hangelt Nicol sich von einem Barren zum anderen, durchquert in Flickflack-Überschlägen fast fliegend die Sporthalle. Nicol ist zwölf Jahre alt und Kunstturnerin. *Tokyo* rückt in den Fokus, was auch für Nicol im Zentrum steht: Training an sechs Tagen pro Woche. Die Kamera begleitet Nicol in die Sporthalle, zeigt ihre Konzentration auf dem Schwebebalken, an der Reckstange und beim Herumalbern mit Freundinnen auf der Matte. Zwischen diesen Überschlagbewegungen sorgt eine verpatzte Matheschularbeit für Stirnrünzeln. Den Herausforderungen begegnet Nicol mit Coolness, erstaunlicher Ausdauer und Hingabe an die Kür.



Catrin Freundlinger
Österreich 2018
60 Min., OmeU

TOKYO

18:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss
 Q&A mit
 Catrin
 Freundlinger



In *A Woman Captured* lernen wir die 52-jährige Ungarin Marish kennen, die seit einem Jahrzehnt als Hausklavirin dient und 20 Stunden am Tag arbeitet, ohne bezahlt zu werden. Als eine von über 45 Millionen Opfern moderner Sklaverei wird sie unmenschlich behandelt, darf das Haus nicht ohne Erlaubnis verlassen, bekommt nur Essensreste, kein Bett zum Schlafen und auch ihre Ausweispapiere wurden ihr weggenommen. Doch die Anwesenheit der Filmemacherin hilft ihr zu erkennen, dass sie nicht ganz alleine ist. Nach zwei Jahren der Dreharbeiten gewinnt Marish zunehmend an Selbstvertrauen und entscheidet sich, zu fliehen.



Bernadett Tuza-Ritter
Ungarn 2017
89 Min., OmeU

A WOMAN CAPTURED

18:00 Uhr
De France, Saal 1



20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Eintritt frei

ETHNOCINECA AWARD CEREMONY 2019

In feierlichem Rahmen werden die Preise für die Gewinnerfilme der fünf Wettbewerbskategorien IDA, EVA, ADA, ISA und ESSA, eingebettet in ein vielfältiges Kurzfilmprogramm, verliehen.

Teo Guillem
Spanien 2018
19 Min., OmeU

MUDANZA CONTEMPORÁNEA

In einer brütend heißen Dachgeschosswohnung vollzieht ihr ungewöhnlicher Bewohner seine obskuren Verwandlungen. In liebevoller Detailarbeit, in der er alles zweckentfremdet was ihm unterkommt, fabriziert Teo Guillem Wesen, die, angetrieben von geheimnisvollen Kräften, ihre Choreographien vollziehen. Was als anarchistischer Akt der sinnfreien Daseinsbekundung anmutet, entpuppt sich bald als eine Art Exorzismus, in dem der Filmemacher versucht, sich der Schatten einer verflissenen Liebesbeziehung zu entledigen, die über sämtliche umliegenden Displays geistert.



20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

präsentiert von

treat

Man weiß nicht, was mehr schmerzt: zu sehen, wie Zahra kilometerweit durch den Schnee und über Berge in die Schule stapft, oder den Patriarchen ihres Dorfes dabei zuzusehen, wie sie, Tradition und Moral zitierend, die Zukunft ganzer Generationen weiblichen Potentials zerstören. 95 Prozent aller Mädchen in dieser abgelegenen iranischen Provinz brechen die Schule nach wenigen Jahren ab und verschwinden in den vier Wänden der eigenen Familie oder des Mannes. Dass die hier porträtierten jungen Frauen überhaupt noch träumen können, erscheint als kleines Wunder.

Hayedeh Moradi
Iran 2018
29 Min., OmeU

SNOWY ROADS



20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

CHANCES
AT RISK

In einem kleinen abgelegenen Dorf in der Region Podkarpacie lebt ein altes Ehepaar. Mieczysław kümmert sich hingebungsvoll um seine Frau Władysława, die auch bei den einfachsten Alltagstätigkeiten auf seine Hilfe angewiesen ist. Wenn seine Frau schläft, widmet sich Mieczysław seiner Leidenschaft – dem Sammeln alter und bei anderen längst in Unnade gefallener Gegenstände. Fleckige Kerzenständer und verstaubte Butterdosen helfen ihm, die Vergangenheit vor dem Vergessen zu bewahren.

Marcin Polar
Polen 2017
19 Min., OmeU

KOLEKCJA – COLLECTION



20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

Talal Derki
Syrien, Libanon,
Deutschland 2017
98 Min., OmeU

OF FATHERS AND SONS

FILMMAKERS
AT RISK

20:00 Uhr
De France, Saal 1

ida
 INTERNATIONAL
 DOCUMENTARY
 AWARD

Für *Of Fathers and Sons* kehrte Derki in seine Heimat Syrien zurück. Derki gibt vor Kriegsjournalist zu sein und gewinnt das Vertrauen einer radikal-islamistischen Familie. Während die „Soldaten Allahs“ in den Krieg ziehen konzentriert er sich mit der Kamera auf die Brüder Osama und Ayman. Zwei Jahre begleitet er den Alltag der Buben und liefert einen einzigartigen Einblick in eine Kindheit mit einem Vater, dessen größter Traum die Errichtung eines islamischen Kalifats ist. Mit offener Haltung ermöglicht uns Derki die Teilhabe an einer Vater-Sohn-Beziehung, die zwischen Patriarchat, Jihad-Schule und islamistischer Radikalisierung wenig Raum bietet, Kind zu sein.



Sebastian Arlamovsky
Österreich 2018
62 Min., OmeU

AB JETZT WIRD'S ERNST

22:00 Uhr
De France, Saal 1
Weltpremiere

Q&A mit Protagonisten
 sowie Johannes Dachler
 und Ike Richson
 (RugbyOpens
 Borders)

ada
 AUSTRIAN
 DOCUMENTARY
 AWARD

Kick-Off! Wenn das Spiel beginnt wird Khaled vom schutzsuchenden Flüchtling zum selbstbewussten Kapitän, der seine Rugby-Mannschaft führt und für Zusammenhalt sorgt. Die Initiative „ROB – RUGBY OPENS BORDERS“ hilft unbegleiteten Minderjährigen in Österreich durch Sport und Teamgeist auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden und in eine neue Heimat. Zwei Jahre lang begleiten wir das Wiener Team, die freiwilligen HelferInnen, Coaches und die aus allen Teilen der Welt zusammengewürfelten Spieler auf und abseits des Platzes. Ein Film über neue Lebensabschnitte, Freundschaften und die integrative Kraft des Sports.



Seit über zehn Jahren repariert Azad Babayev Schuhe in dem kleinen, behelfsmäßig zusammengeschusterten, Laden in den Straßen von St. Petersburg. Diese zwei Quadratmeter sichern seinen Lebensunterhalt und womöglich seine Zukunft. Doch die Behörden können jederzeit eingreifen und den Verschluss abreißen lassen. Einziger Trost in der ungewissen Lage liefert dem Schuhmacher die Poesie von Nizami Ganzavi – mit ihrer Allgegenwart fällt es etwas leichter, hoffnungsvoll zu bleiben.



Dmitry Fetisov
Russland 2018
17 Min., OmeU

THE TENT

16:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

präsentiert von:

ORFG
 Österreichisch-Russische
 Freundschaftsgesellschaft
 Австрийско-Российское
 Общество Дружбы

Die Stadt Białystok, ehemals pluralistischer und revolutionärer Ort und die Geburtsstätte des Esperanto, ist ein Brennpunkt verschiedener Ideologien. Die Geburtsstätte der beiden Visionäre Zamenhof und Vertov gilt heute als ein Ort Europas, an dem der politische Rechtsruck am augenscheinlichsten zu Tage tritt. In dem Essayfilm *Remapping the Origins* holt Gierlinger das Vermächtnis von Białystok in die Gegenwart und verknüpft es mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, kollektiver Geschichtsschreibung und Gedenkkultur. Eine Spurensuche in einer Stadt, die exemplarisch für mehr als nur eine Stadt stehen könnte, vielleicht für Europa, vielleicht für die Zukunft.



Johannes Gierlinger
Polen, Österreich 2018
45 Min., OmeU

REMAPPING THE ORIGINS

PROGRESS
AT RISK

16:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss Q&A
 mit Johannes Gierlinger

Emiliano Dante
Italien 2017
66 Min., OmeU

APENNINE

Im Stile eines Filmtagebuchs erzählt Dante in *Apennine*, dem dritten Teil seiner Dokumentartrilogie, über den langsamen Wiederaufbau seiner 2009 von einem Erdbeben schwer getroffenen Heimatstadt L'Aquila und den 2016 ebenso durch ein Erdbeben verwüsteten Nachbarorten Amatrice und Arquata del Tronto. Über ein Jahr lang setzt sich Dante in ebenso persönlicher wie reflexiver Weise mit dem Leben in einer Erdbebenregion auseinander und fragt nicht zuletzt auch nach dem Sinn von Dokumentarfilm als Werkzeug zur Bewältigung des Erlebten. Mit dem zweiten Teil *Habitat – Personal Notes* war Dante bereits 2017 zu Gast der ethnocineca.



16:30 Uhr
De France, Saal 1

In Chile leben HIV-positive Menschen in ständiger Angst stigmatisiert zu werden. Oft verbergen sie ihren Status und bleiben stumm. *Esta es mi cara* untersucht was passiert, wenn eine Gruppe von Personen beginnt über den Virus, der ihr Leben veränderte, zu sprechen. Der Film folgt ihrem persönlichen kreativen Prozess: Sie machen Fotoporträts, die ihre (oft schmerzhaften) Erinnerungen und Gefühle sichtbar machen sollen. Die Filmemacherin arbeitet Seite an Seite mit ihnen, um mit der Kamera zu erfassen, wie sich ihre Reise durch herausfordernde Jahre der Stille und Falschdarstellungen entfaltet.



Angélica Cabezas Pino
Chile 2018, 58 Min., OmeU

ESTA ES MI CARA – THIS IS MY FACE

präsentiert von



18:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

Anschließendes Gespräch
 mit Angélica Cabezas Pino,
 Wolfgang Wilhem
 (Obmann Aidshilfe Wien)
 und Mohamed Mokhles



JAPANNUAL

JAPANISCHE FILMTAGE WIEN

OKTOBER
1–6, 2019

Das ganze japanische Filmjahr
 in 1 Woche | im Kino | in Wien.

www.japannual.at

Ghorban kam 2010 im Alter von zwölf Jahren als unbegleiteter Minderjähriger nach 12.000 Kilometer langer Reise aus Afghanistan nach Frankreich. In Frankreich kam er in ein Heim für Kinderfürsorge und in psychotherapeutische Betreuung, um Kriegstraumata, die Fluchterfahrung und sein Erwachsenwerden in einem fremden Land zu verarbeiten. Über 8 Jahre begleiteten die FilmemacherInnen Ghorban auf seinem Weg, der aufgrund der Asylgesetze einer sozialen Sackgasse gleich kommt, ehe Ghorban als junger Erwachsener einen folgenschweren Beschluss fasst: er möchte seine Familie in Afghanistan besuchen.



Claire Billet, Olivier Jobard
Frankreich 2018
89 Min., OmeU

COEUR DE PIERRE – HEART OF STONE

18:00 Uhr
De France, Saal 1

CHANCES
 AT RISK

Giorgio Ferrero
Italien 2017
93 Min., OmeU

BEAUTIFUL THINGS

PROGRESS
 AT RISK

20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss Q&A
 mit Giorgio Ferrero
 Diskussion Futures at Risk
 SO 26.05. 16:00 Uhr

präsentiert von **treat**

Konsum und Produktion sind zwei untrennbare Seiten im Kreislauf einer globalisierten Ökonomie. *Beautiful Things* ermöglicht uns in beeindruckenden Bildern einen Einblick in den verborgenen Ursprung von Ressourcenförderung und -verarbeitung und bringt uns jenen Menschen näher, die an Orten arbeiten und leben, die die Konsumgesellschaft selten kennenlernt. Ein imposantes Zusammenspiel von Ton und Bild, das das wahre Gesicht der globalisierten Marktwirtschaft auf überraschende Weise offen legt und uns so mit unangenehmen Fragen zu unserem eigenen Hedonismus konfrontiert.



Selim Yildiz
Syrien, Türkei 2019
93 Min., OmeU

DIALOGUE

FILMMAKERS
 AT RISK

20:00 Uhr
De France, Saal 1
Weltpremiere

Im Anschluss Q&A
 mit Selim Yildiz

Dialogue erzählt die Geschichte einer Mutter, deren Familie vom langjährigen Konflikt im Südosten der Türkei zerrissen wurde. Ihr Sohn Enes verschwand 2008 als er sich einer kämpferischen Gruppierung der Kurdischen Arbeiterpartei angeschlossen hat. Jahrelang hat Mutter Besna auf ein Lebenszeichen ihres Sohnes gewartet, ehe sie die Botschaft erreicht, dass Enes in Syrien, in Rojava, in der YPG gegen den sogenannten Islamischen Staat kämpft. Mutter Besna und ihr zweiter Sohn Selim machen sich auf eine beschwerliche und nahezu unmögliche Reise von der Türkei über den Nordirak nach Syrien, um den verlorenen Sohn wiederzufinden.



Obscuro Barroco bewegt sich an der Schnittstelle von Dokumentarfilm und Fiktion und versteht sich in seiner hybriden Form als cineastische Hommage an die Metamorphose von Geschlechteridentitäten. Anhand der ikonischen Transgender-Kunstfigur Luana Muniz (1961-2017) erforscht der Film verschiedene Wege auf der Suche nach Identitätsfindung. Der Karneval in Rio de Janeiro wird zur Kulisse für eine intensive Reise durch das Ich und dessen Sehnsucht nach intimer körperlicher Transformation als Selbsterfahrung und gesellschaftlichem politischen Kampf um Anerkennung. Jedes Bild ein expressiver Hochgenuss und ein Film, der einen schwer atmend und verzaubert zurücklässt.



Evangelia Kranioti
Brasilien, Frankreich,
Griechenland 2018
60 Min., OmeU

OBSCURO BARROCO

22:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Thivolle zieht uns in seinem autoethnographischen Film mitten hinein in die Grauzonen der Wirklichkeit, die Beziehung zweier Kontinente und zweier Menschen, die sich den allgemeinen Zuschreibung von Rollenbildern nicht beugen. In den Straßen von Toulouse lässt er uns an seiner Begegnung mit dem obdachlosen nigerianischen Prinzen Boureima teilhaben. Jeder in seiner eigenen Einsamkeit gefangen, macht der eine den anderen mit seinem Vater bekannt. König einer Stadt in Nigeria, oder doch Hauptfigur in Éliane de Latours Film? In nächtlichen Streifzügen weben Boureima und Thivolle einen Dialog zwischen Königreich, Kolonie und Freundschaft und bringen uns zu dem, was es ist, man selbst zu sein.



Lo Thivolle
Frankreich 2017
73 Min., OmeU

DARK ON DARK

Im Anschluss Q&A
 mit Lo Thivolle

22:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

Filmgespräch mit
 Ulrike Davis-Sulikowski
 und Lo Thivolle
 DI 28.05. 17:00 Uhr

Barbora Vaculová
Slowakei 2017
16 Min., OmeU

Was passiert, wenn „Berühmtheiten“ in die Jahre kommen? *Dance Teacher* widmet sich dem Thema vergangener Glanzzeiten und porträtiert Mária Zagatová, eine ehemalige slowakische Tanzlehrerin, die die Uhr zurückdrehen und ihre besten Tage wieder aufleben lassen möchte. Ein unterhaltsamer, lustiger und nachdenklicher Film zugleich, der die ZuschauerInnen in die nostalgische Welt einer alternden Tanzlehrerin entführt.

DANCE TEACHER



16:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Internationale Premiere

Es wird geschnitten, gehackt und die Suppe brodelt: Hochbetrieb im Chinarrestaurant Yen Ching. Chen lebt den „American Dream“ und hat sich mit dem Restaurant einen Lebensraum erfüllt, doch wie soll es mit dem Familienbetrieb weitergehen? Keiner der beiden Söhne will in die Fußstapfen des Vaters treten und das Familienglück wird auf eine harte Probe gestellt. *Yen Ching* nimmt uns mit in einen familiären Mikrokosmos, den wir alle von außen kennen zu glauben, aber noch nie von innen gesehen haben.

Yinan Wang
USA, China 2018
64 Min., OmeU

YEN CHING



16:30 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

José Miguel Jiménez
Irland, Schweden 2017
43 Min., OmeU

Eben noch dribbeln die gestählten Männerleiber über den Heimrasen des Östersund Fotbollsklubb und halten Sekt-getränkte Siegestänze in der Garderobe ab – man hat soeben den Aufstieg in die erste Division der Schwedischen Liga geschafft – schon tänzeln sie, erst etwas holprig, dann nahezu anmutig, zu Tchaikovskys Melodien. Wie das zusammen geht, verrät dieser Einblick in die Arbeit des multikulturellen Vereins, der das Team vor die Herausforderung stellt, im Rahmen einer umfassenden Kulturinitiative eine Tanzperformance zu erarbeiten. Mut zeigen, Schwäche zulassen, sich auf Neues einlassen – erfrischend neue Männlichkeiten!

SEE THE MAN



16:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Österreichpremiere

FM4.ORF.AT

**EINEN SOMMER
 LANG NUR TANZEN
 LASS ES UNSERE
 RETTUNG SEIN**

radio
FM4

@RADIOFM4

Kurzfilmprogramm der Filmwerkstatt 2019

AT RISK IN THE CITY

Screening der Kurzfilme der **ethnocineca** Filmwerkstatt 2019. In der elften Ausgabe der hauseigenen, zehntägigen Filmworkshopreihe produzierten die TeilnehmerInnen Kurzfilme zum Thema *At Risk in the City*. Unterstützt durch internationale ExpertInnen auf dem Gebiet des Dokumentarfilms und der visuellen Anthropologie entstanden ebenso originelle wie kontroverse Kommentare zum diesjährigen Themenschwerpunkt. Die Filme feiern ihre Weltpremiere und werden in Anwesenheit der Filmschaffenden diskutiert.

18:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

ETHNOCINECA
filmwerkstatt



Alexander Hick
Kolumbien,
Deutschland 2018
91 Min., OmeU

THINKING LIKE A MOUNTAIN

Thinking like a Mountain ist ein poetischer Film mit und über das Volk der Arhuacos, die WächterInnen der entlegenen Sierra Nevada de Santa Marta. Auf der gemeinsamen Reise mit zwei jungen Schamanen durch das höchste Gebirge Kolumbiens offenbart sich die atemberaubende Schönheit der Landschaft und deren mythologische Bedeutung. Doch die Gegenwart ist geprägt von Guerillakriegen und militärischen Übergriffen, Neoliberalismus und den Folgen der touristischen Kommerzialisierung eigener Traditionen. Ein cineastisches Erlebnis mit sozialpolitischem Tiefgang.

18:00 Uhr
De France, Saal 1

Im Anschluss Q&A
mit Alexander Hick
Diskussion
Futures at Risk am
SO 26.05. 16:00 Uhr

eva
EXCELLENCE
VISUAL
ANTHROPOLOGY
AWARD



Mari Gulbiani
Georgien, Frankreich,
Deutschland 2018
77 Min., OmeU

BEFORE FATHER GETS BACK

Ein abgedunkeltes Klassenzimmer in einem abgelegenen Dorf in den Bergen Georgiens. Das Licht des Projektors geht an und Charlie Chaplin tänzelt in Schwarzweiß über die Wand. Die Kinder machen soeben ihre erste Kinoerfahrung und unter ihnen sind auch Iman und Eva, beste Freundinnen, und sie fassen einen Beschluss: sie wollen fortan selbst zur Kamera greifen und ihr tägliches Leben dokumentieren. Ein Leben, das zunehmend von religiösem Fundamentalismus und Radikalisierung geprägt ist. Viele junge Männer haben das Tal verlassen, um in Syrien für den IS zu kämpfen. So leben viele Angehörige in ständiger Angst um ihre Söhne und Väter.



20:00 Uhr
Votiv Kino, Votiv 3
Österreichpremiere

CHANCES
AT RISK

Wie weiterleben, wenn die Landschaft, die die Grundlage der eigenen Existenz bildet, nach und nach verschwindet? Im malaysischen Borneo sind die Penan die ersten, die von der Zerstörung der Wälder und den heftigen politischen Unruhen betroffen sind. Konfrontiert mit dem Verlust ihres Lebensraums, der die Grundlage ihrer Wirtschaft, ihrer kulturellen Identität, ihrer Sprache und mythenreichen Geisteswelt bildet, leisten die Penan Widerstand gegen die ausländischen Abholzungsfirmen. Untermalt von Sprechgesängen erzählt der Film vom Zwiespalt zwischen einer ruhigen Lebensweise und dem Kampf im Schatten der großen Bäume.

Caroline Parietti,
Cyprien Ponson
Malaysien, Frankreich 2017
85 Min., OmeU

BE' JAM BE – THE NEVER ENDING SONG



20:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

FUTURES
AT RISK

**Delphine Minoui,
Bruno Joucla**
Syrien, Türkei, Frankreich
2018, 64 Min., OmeU

DARAYA – A LIBRARY UNDER BOMBS

Mitten im syrischen Bürgerkrieg wagen einige Freunde ein einzigartiges Experiment des kulturellen Widerstands: trotz ständiger Bombenangriffe retten sie Bücher aus den Trümmern der belagerten Außenbezirke von Damaskus und errichten im Geheimen eine Bibliothek, die zu einem Zufluchtsort für den Glauben an Friede, Freiheit und Demokratie wird. Eine besondere Erfahrung, die sie akribisch filmen und dokumentieren. Seit die Stadt geräumt wurde, sehnen sich die durch die Wirren des Kriegs und des Zwangsexils getrennten Freunde nun nach einem Wiedersehen. *Daraya – A Library Under Bombs* ist eine inspirierende Geschichte, die eindrucksvoll zeigt, wie Hoffnung und Freundschaft die Schrecken des Krieges überwinden können.



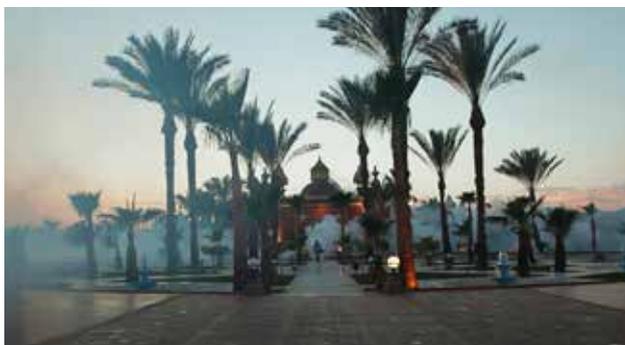
20:00 Uhr
Votiv Kino, Votiv 3
Österreichpremiere

FILMMAKERS
AT RISK

**Marouan Omara,
Johanna Domke**
Ägypten, Deutschland,
Katar 2018
83 Min., OmeU

DREAMAWAY

Der von Terrorattentaten erschütterte Ferienort Sharm El Sheikh ist Heimat für eine Gruppe junger ÄgypterInnen, die zum Arbeiten in den Touristenressorts an den Badeort kamen. Vom westlich geprägten Lebensstil inspiriert, krepelten sie ihr Leben um. Nachdem der Tourismus nach einem Flugzeugattentat zusammenbrach, hieß es für die jungen Leute erneut ihre Zukunft in die Hand zu nehmen und ihre Identität neu zu definieren, denn mit der eigenen Kultur haben sie nicht mehr viel zu tun. Mit jedem Tag wächst die Angst zurückkehren zu müssen und steigt die Hoffnung, dass die Touristen wiederkommen, sind sie doch ansonsten ruhelos zwischen den Kulturen Festsitzende.



22:00 Uhr
De France, Saal 1
Österreichpremiere

Geschichten erzählen.
Emotionen wecken.

Und
du so?



flyerpromotion.at

Flyer- und Folderverteilung Freie Plakatierung Street Promotion

Der einzigartige Service für den Kulturbereich, seit 2004.
Eigene Display-Infrastruktur, durchdachte Verteilernetze, frei wählbare Buchungsdauer.

100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

8.3. – 25.8.2019



«SIE MEINEN ES
POLITISCH!»

volkskundemuseum.at

Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden
GenmbH

Collecting
Society
of Audiovisual
Authors

Wir vertreten die

Rechte von Regie,
Kamera, Filmschnitt,
Szenenbild, Kostümbild
& Schauspiel.

vdfs.at

Film und
Freiluft am
Karlsplatz



KA
LEI
DOS
KOP

28. Juni –
19. Juli
2019

täglich
ab 21 Uhr

kaleidoskop.film

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN VON Ö1



GEHÖRT, GESEHEN

EIN RADIOFILM

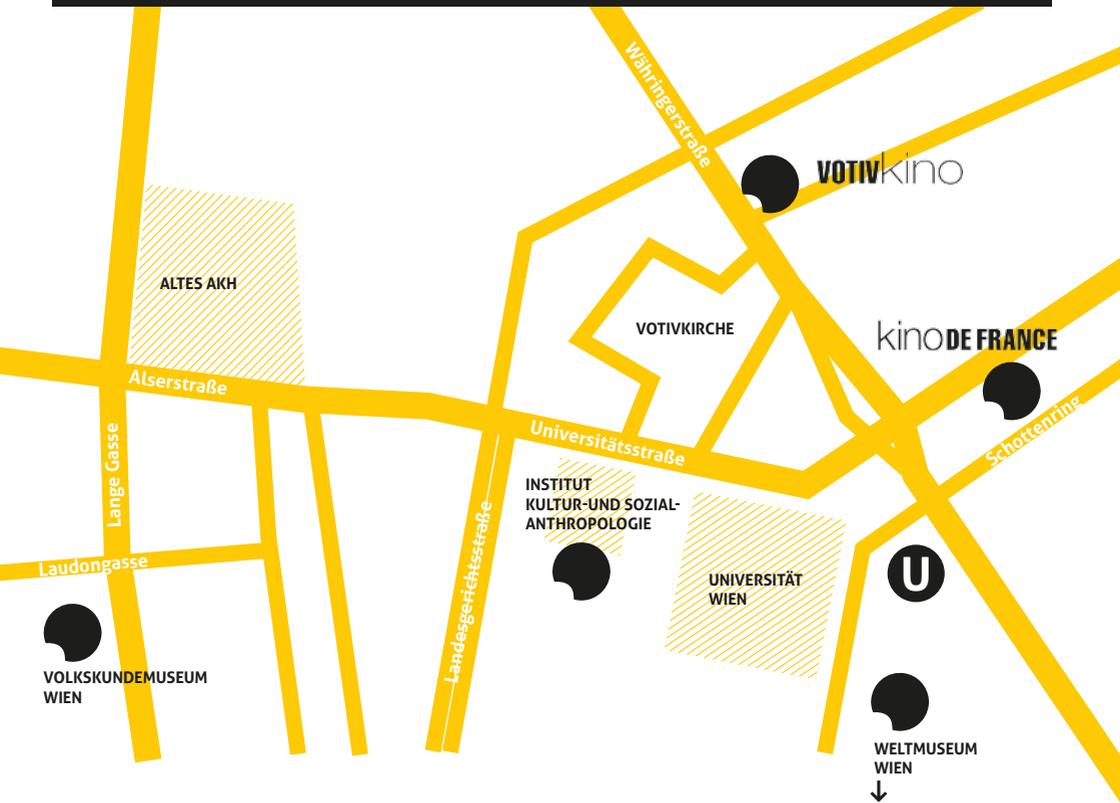
VON JAKOB BROSSMANN & DAVID PAEDE

AB 24. MAI IM KINO



WIR DANKEN





TICKETPREISE & INFOS

- 7 € Einzelticket
- 6 € ermäßigtes Einzelticket (StudentInnen & SeniorInnen, sowie für Ö1-Klubmitglieder)
- 5 € ab Kauf von 5 Tickets

VVK ab 12.Mai 2019. Freie Sitzplatzwahl.

Ticketreservierung im Internet unter www.votivkino.at oder während den Öffnungszeiten telefonisch unter: **01 / 317 35 71**

For detailed information about the films, our guests and the programme in English please visit www.ethnocineca.at.

Nähere Informationen zu den Filmen, unseren Gästen und dem Rahmenprogramm finden Sie auf www.ethnocineca.at.

IMPRESSUM / VERANSTALTER

ethnocineca – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Högelmüllergasse 1B/9–10, 1050 Wien, ZVR: 779293375

office@ethnocineca.at
www.ethnocineca.at
oder finde uns auf